

WAS NOCH

450 Jahre Rathaus

Bretzenheimer Geschichte

Grüne Schule

Angebot der Universität

Stadtteil-App für Bretzenheim

Neues Angebot für alle

Interview

Deutsche Meisterinnen antworten

Fastnacht

Verschiedene Rückblicke

Nachruf Helga Wittkopf

Politikerin und Historikerin

AKTUELL

Wir suchen Anzeigenbetreuer für KURIER

Anzeigenberatung gegen Aufwandspauschale, 6 x pro Jahr, AnsprechpartnerIn sein, im Team flexibel arbeiten.

Interesse an mehr Informationen: vorstand@bretzenheim-gestalten.de

Bretzenheimer KURIER 373

Erscheinung:
Mittwoch, 4. Juni 2025

Anzeigenschluss:
Freitag, 23. Mai 2025
Redaktionsschluss: (Anmeldung)
Freitag, 16. Mai 2025

Redaktionskonferenz und monatliches FORUM des Vereins **BRETZENHEIM gestalten**:
Dienstag, 1. April 2025 | ZOOM
Dienstag, 6. Mai 2025 | ZOOM

Zusätzlich zur Verteilung in die Haushalte liegt der KURIER im Einzelhandel und weiteren Auslagestellen aus.

Trinkbrunnen

Wir haben es geschafft! Nach etwas mehr als drei Jahren Vorbereitung, zahlreichen Treffen, Besprechungen, vielen Telefonaten und E-Mails konnte am 21. März 2025 der Bretzenheimer Trinkbrunnen in der Bahnstraße eingeweiht werden. Zahlreiche BesucherInnen, Oberbürgermeister Nino Haase, der Ortsbeirat, Mitglieder der Nachhaltigkeitsinitiative Bretzenheim (NiB) und Vereine waren bei schönstem Wetter anwesend, um den ersten Trinkbrunnen in einem Mainzer Stadtteil zu würdigen.

Andrea Oppacher-Friedrich begrüßte stellvertretend für die NiB alle Anwesenden und dankte den SpenderInnen, die insgesamt rund 10.000 € für den Trinkbrunnen gestellt hatten. Hervorzuheben sind Mainzer Volksbank, Sparkasse, die TSG, der ZMO, der Ortsbeirat, Sebastian Fastner und noch viele weitere BürgerInnen, die das Projekt unterstützt und damit möglich gemacht haben!

Claudia Siebner berichtete über Hürden und Herausforderungen während der Planungsphase. Sie ist auch die Schirmherrin des Wasserquartiers, das Anfang 2022 in unserem Stadtteil entstand. Oberbürgermeister Nino Haase betonte vor allem das bürgerschaftliche Engagement und den Anteil der Stadt am Gelingen des Projekts, denn ohne die Bereitschaft, die Idee zu unterstützen und die

Finanzierung der Einbaukosten von etwa 12.000 € sowie dessen Unterhaltung wäre dies nicht möglich gewesen.

Nino Haase wies auf die besonders hohe Qualität des Mainzer Trinkwassers hin. Ortsvorsteher Manfred Lippold war es denn auch sehr wichtig, das Lebensmittel Trinkwasser zu schätzen und darauf zu achten! Nach einer Verkostung des Brunnenwassers gab Claudia Siebner noch eine Runde Eis aus.

Warum ist ein Trinkbrunnen nachhaltig? Er ist eine wichtige Klimawandel-Anpassungsmaßnahme: In immer heißeren Sommern stellt er rund um die Uhr, und selbstverständlich barrierefrei, bestes Trinkwasser zur Verfügung! Im Falle des Bretzenheimer Brunnens wurde auch an die Tiere gedacht, die aus der Trinkmulde am Fuße des Brunnens trinken können.

Natürlich hilft ein Trinkbrunnen auch bei der Einsparung von CO₂: lange Transportwege und die Herstellung von Plastikflaschen können so reduziert werden. Das bei den Spülvorgängen des Brunnens anfallende Wasser wird in eine Grünfläche geleitet – dort steht ab Herbst wieder ein Baum.

Die Maßnahme wirkt sich ebenso positiv auf die Aufenthaltsqualität im Ortskern aus. Damit auch Kinder ihren

Spaß haben, wurden von Bettina Nutz Tiersymbole auf den Boden gesprüht, deren Spuren zum neuen Brunnen führen.

Wir freuen uns sehr über den gelungenen Abschluss dieses Projekts und haben bereits viele weitere Ideen, die helfen sollen, Bretzenheim noch nachhaltiger zu machen!

Andrea Oppacher-Friedrich

*Begeistert bei der Eröffnungszere-
monie des Trinkbrunnens (v. l.):
Beate Körsgen, Manfred Lippold,
Nino Haase, Bettina Müller-Nutz,
Claudia Siebner, Henry Lang,
Andrea Oppacher-Friedrich*

Foto: Petra Karst



AUF DEN PUNKT ● GEBRACHT

Liebe Bretzenheimerinnen, liebe Bretzenheimer,

so langsam verlassen uns die kalten und tristen Tage. Jetzt kommt wieder die schöne Zeit, dass man sich draußen trifft, wieder aktiv Sport treibt und sich mit seinen Freunden bei netten Gesprächen im Freien austauscht. Der „Dreck-weg-Tag“ stand vor der Tür, und es haben sich sehr viele Menschen gemeldet, denen es wichtig ist, dass der Dreck und Müll, der sich unverständlicherweise angehäuft hat, gesammelt und entsorgt wird. Viele sind der Aktion gefolgt und haben im gleichen Atemzug mit ihrem Besen vor den Türen und auf der Straße für Ordnung gesorgt. Ja, dieser Müll, weggeworfene Zigarettenkippen und das Bekleben von wichtigen Verkehrsschildern oder Straßenlaternen und anderen öffentlichen und privaten Institutionen ist ein Graus und so nicht mehr hinnehmbar.

Diesen Ort, in dem wir leben und den wir alle so lieben, sollte man genauso behandeln wie sein eigenes Zuhause. Es ist doch einfach schön, in einem Ort zu leben, wo Ordnung und Sauberkeit an erster Stelle stehen. Es kann nicht sein, dass Sperrmüll Tage vor der Abholung auf der Straße herumsteht, und das noch an Wochenenden oder Feiertagen. Genauso werden die gelben Säcke einfach viel zu früh rausgestellt, und der Müll steht dann tagelang herum. Hauptsache, ich habe den Kram nicht mehr in meiner Wohnung.

Das Problem ist dann zusätzlich, dass manche Säcke kaputtgehen und der Inhalt auf die Straßen geweht wird. Wir alle haben eine gesellschaftliche Verantwortung, und der sollten wir auch alle gerecht werden. Die Menschen, die meinen, sie können den sozialen Frieden stören und sich einfach nicht an gewisse Abläufe halten, die werden wir zur Rechenschaft ziehen. Wir müssen alle mehr ein Auge darauf haben und dürfen auch den Konflikt nicht scheuen. Wir sollten Dinge zur Sprache zu bringen, die nicht in Ordnung sind.

Bretzenheim ist ein lebenswerter Ort mit einer langen Historie, Tausende engagieren sich in Vereinen, sozialen Einrichtungen, in den Kirchengemeinden und bei Rettungskräften. Darauf können wir alle stolz sein. Ohne dieses Engagement dieser tollen Menschen wäre dieser Ort ohne Leben und ohne eine Zukunft. Gemeinsam sind wir stark, das sage ich immer wieder und werde es immer wieder betonen. Also lasst uns Probleme, die da sind und noch kommen werden, zusammen lösen. Jeder hat eine EIGENVERANTWORTUNG.

Viele schöne Dinge stehen dieses Halbjahr noch an: Der Trinkbrunnen in der Bahnstraße wurde am 21.03.2025 durch den Schirmherrn, OB Nino Haase, und die Nachhaltigkeitsinitiative Bretzenheim mit seinen vielen Sponsoren in Betrieb genommen. Der Verkehrsdialog wird bis zum Brezelfest, auch hier mit den Sponsoren zusammen, die vielen neuen Blumenkübel im Ortskern in Betrieb nehmen. Der Renner wird die neue Stadtteil-APP sein, die am Brezelfest freigeschaltet wird. Informationen dazu wird es vom Organisator, BRETZENHEIM gestalten, im KURIER dazu geben. *(Artikel dazu auf dieser Seite, die Redaktion)*

Wir freuen uns auch auf die vielen Vereinsfeste, die demnächst anstehen. Euch allen ein schönes Osterfest, und eine fröhliche gesunde Zeit.

Euer Manfred Lippold



Der Verein BRETZENHEIM gestalten hat angeboten, die Beschaffung von neuen Pflanzkübeln zu übernehmen. Die Finanzierung erfolgt aus privaten Spenden. Die Arbeitsgruppe des Ortsbeirates hat den Vorschlag dankbar aufgenommen. Insgesamt sollen acht Kübel aus geöltem, heimischen Lärchenholz aufgestellt werden. Je nach Aufstellungsort haben die Kübel unterschiedliche Größen. Die neuen Kübel werden das Bild des Ortskerns nachhaltig prägen. Den Plan für die Aufstellung finden Sie auf Seite 18.

Auch für die weitere Betreuung der Kübel ist gesorgt: Für sieben Pflanzkübel haben sich Gewerbetreibende aus dem Ortskern als „Paten“ bereits verpflichtet, die Pflanzkübel zu bepflanzen und zu pflegen. Herzlichen Dank für die Unterstützung! Ein Pate / eine Patin für den Pflanzkübel in der Nähe des Trinkbrunnens wird noch gesucht.

Die Pflanzkübel sollen in der Woche vom 19.-23.05.2025 aufgestellt werden. Die offizielle Einweihung ist für den 23.05.2025 avisiert. Zum Brezelfest wäre der Ortskern dann schon neu gestaltet!

Wie bereits angekündigt, soll in der Bahnstraße testweise eine Einbahnstraßenregelung eingeführt werden. Dieser Test wird voraussichtlich in der ersten Septemberwoche starten und circa drei Monate dauern.

Demnächst mehr zur Neugestaltung des Ortskerns.

Manfred Afflen

Unterstützen Sie die Neugestaltung des Ortskerns mit einer Spende für die Pflanzkübel:

Konto	BRETZENHEIM gestalten e.V.
IBAN :	DE37 5535 0010 0200 1267 61
Verwendungszweck:	„Verkehrsdialo / Pflanzkübel“

Projekt „Stadtteil-APP für Bretzenheim“ planmäßig unterwegs

Wie im letzten KURIER angekündigt, haben wir als Stadtteil die einmalige Chance, mit der Bretzenheim APP eine gemeinsame Online-Informationsplattform für Bretzenheim zu schaffen.

In der ersten Informationsveranstaltung mit den Bretzenheimer Vereinen am 27.01.2025 hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, um das Projekt „Stadtteil-APP für Bretzenheim“ gemeinsam voranzubringen. In den bisherigen Treffen wurden u.a. das Erscheinungsbild und die Nutzerkategorien festgelegt. Vereine, die in der Arbeitsgruppe vertreten sind, haben sich bereits in der APP registriert und erste Inhalte eingetragen. Die Arbeitsgruppe hat die Vorbereitungsarbeiten für die APP inzwischen abgeschlossen, und die Registrierung in den einschlägigen APP-Stores ist beantragt.

Die Einführungskosten der APP sind, wie berichtet, durch einen Zuschuss der Stadt Mainz abgedeckt.

Für die künftige Deckung der laufenden Kosten sucht der Verein BRETZENHEIM gestalten noch Sponsoren.

Hier gibt es bereits Fortschritt zu berichten: Die Wohnbau Mainz hat zugesagt, den Betrieb in den nächsten Jahren finanziell zu unterstützen. – Vielen Dank!

Für den 28.04.2025 um 19 Uhr hat der Vereinsring zu einer zweiten Informationsveranstaltung in die Ortsverwaltung eingeladen. Neben den Bretzenheimer Vereinen sind hierzu auch die Mitglieder des Ortsbeirates sowie Vertreterinnen und Vertreter von Kirchengemeinden und Glaubensgemeinschaften sowie Bildungs- und Betreuungseinrichtungen herzlich eingeladen.

Interessenten können sich gerne auch vorab unter app@bretzenheim-gestalten.de melden.

Im Rahmen der Veranstaltung wird der Entwicklungsstand der APP vorgestellt, und dann heißt es „Gas geben“ für alle Organisationen, die auf der APP präsent sein wollen: Die APP wird mit Inhalt gefüllt!

Am Zieldatum für die allgemeine Freischaltung der App – dem Brezelfest 2025 – sind dann hoffentlich schon ganz viele interessante Informationen in der APP!

Demnächst mehr zum Thema im KURIER.

Manfred Afflen

Verkehrsdialo: Neue Pflanzkübel für Ortskern

Es tut sich was im Ortskern – der lang erwartete Trinkbrunnen wurde feierlich eingeweiht. Das Projekt wurde schon lange vor dem Verkehrsdialog auf den Weg gebracht. Mit der nun erfolgten Umsetzung steigt die Erwartung, dass auch die Maßnahmen aus dem Bürgerbeteiligungsprozess, wie mit der Stadt vereinbart, zeitnah umgesetzt werden.

Im letzten KURIER wurden die Maßnahmen im Detail beschrieben. Ein zentrales Element der Neugestaltung ist die Aufstellung von Pflanzkübeln in der Bahnstraße. Bisher war die Aufstellung älterer, bereits gebrauchter Pflanzkübel geplant. Hier hat sich inzwischen eine neue Möglichkeit ergeben:

AUS DEM ORTSBEIRAT

Ortsbeiratssitzung

Die nächste Ortsbeiratssitzung fällt auf den 2. April, den Tag der Auslieferung des aktuellen KURIER. Um Ihnen, unseren LeserInnen, Aktualität bieten zu können, werden wir ab dem 3. April einen Bericht auf folgende Internetseite stellen: www.bretzenheim-gestalten.de/aktuelles *Peter O. Claußen*

Das Bretzenheimer Rathaus

Vorwort

Im Jahr 1975 verfasste Stefan Dumont den folgenden Artikel über „400 Jahre Bretzenheimer Rathaus“. Die Geschichte hat sich nicht geändert, also bringen wir diesen wohlfundierten Artikel mit dem Einverständnis des Rechteinhabers noch einmal für alle diejenigen, die 1975 nicht die Chance hatten, ihn zu lesen. Wir haben nur die Überschrift geändert.

Aktuell ist das Rathaus seit einigen Jahren nicht als solches zu nutzen, es wird seit mehreren Jahren renoviert. BretzenheimerInnen beschwerten sich über die Dauer der Baustelle, andere, besonders in der Fastnacht, bringen sich mit Ironie ein. Aber die Fertigstellung ist nun fest versprochen, leider nicht zum Jubiläum ... Viel Vergnügen beim Lesen über dieses einzigartige Bauwerk.

Peter O. Claußen

Neu: 450 Jahre Bretzenheimer Rathaus

Wie in vielen anderen Dörfern im Mainzer Raum errichtete man auch in Bretzenheim im 16. Jahrhundert ein Rathaus. Dank einer Notiz Heinrich Mumbächers, der kurz vor 1900 eine Ortschronik zusammenstellte, ist auch das genaue Jahr der Errichtung bekannt: 1575. Das ging aus einer Urkunde über ein zinsloses Darlehen hervor, die heute allerdings verschollen ist.

Die Gründe für die Errichtung des Rathauses sind vielfältig. Neben der Absicht, einen „repräsentativen weltlichen Mittelpunkt der Siedlung“ (Ludwig Falck) zu schaffen, darf man wohl auch rein praktische Gründe annehmen. Die seit Beginn des 16. Jahrhunderts zunehmende Verschriftlichung von Rechtsprechung und Verwaltung machte eigene Räumlichkeiten für das Gemeinde- und Gerichtsarchiv notwendig.

Wenngleich in den Quellen bereits 1575 von einem „Rathaus“ die Rede ist, sollte man besser den Begriff „Gerichtshaus“ verwenden. Denn einen wirklichen Gemeinderat gab es in Bretzenheim erst seit dem 19. Jahrhundert. Bis dahin diente das Rathaus der jeweiligen Herrschaft als Verwaltungsstelle und Gerichtsort. Bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert war die Äbtissin des Zisterziensernonnenklosters Dalheim (in der Nähe der Römersteine in Zahlbach) Orths herrin über Bretzenheim. Ihrem Vertreter in Bretzenheim, dem Amtmann, oblag die Verwaltung und Rechtsprechung in oberer Instanz. In unterer Instanz übte diese der Schultheiß zusammen mit Gerichtsschöffen bzw. anderen Gemeindeamtsträgern aus. So diente das „Rathaus“ vor allem als Gerichtsort, aber auch als Verwaltungsstelle für das Dorf.

Auch 1792/93 sowie 1797-1814 diente das Rathaus als Ort für die nun französische Verwaltung – die „Municipalität“ – selbstverständlich mit symbolträchtigem „Freiheitsbaum“ davor. Nach dem Abzug der Franzosen änderte sich in der Nutzung nichts: Das Rathaus diente von nun an der „Großherzoglichen Bürgermeisterei“ der Provinz Rheinhessen als Standort.



Das Bretzenheimer Rathaus mit Türmchen

ANTJE PULINCKX-MAURER,
Rechtsanwältin und Mediatorin

In mir finden Sie eine kompetente Beraterin in allen familienrechtlichen Angelegenheiten.



- Ehescheidung • Eheverträge • Unterhalt
- Zugewinn • Testamente • Mediation

Kanzlei Antje Pulinckx-Maurer
Weberstraße 19A, 55130 Mainz
Tel.: 06131 - 98 42 40, e-Mail: info@a-maurer.com
www.a-maurer.com

Der Bau des Rathauses in Bretzenheim wurde sowohl von den Bewohnern – d.h. der Gerichtsgemeinde – als auch vom Amtmann getragen. Um 1575 war dies in Bretzenheim Heinrich von Selbold, der einer einflussreichen kurmainzischen Adelsfamilie angehörte. Sein Wappen findet man noch heute am nordwestlichen Eck des Rathauses: zwei silberne Schrägbalken (der obere mit drei Lilien versehen) auf blauen Grund. Das prunkvolle Grabmal Heinrich von Selbolds ist im Kreuzgang des Mainzer Doms zu sehen und zeugt von der Machtfülle des Amtmanns, der diese Funktion nicht nur in Bretzenheim ausübte.



Heinrich von Selbold
ERRICHTER DES BRETZENHEIMER RATHAUSES

Das Wappen des Amtmanns Heinrich von Selbold

Über die Baugeschichte ist nur wenig bekannt, allerdings dürfte der heutige Zustand dem um 1575 sehr nahe kommen: Das Erdgeschoss des Rathauses ist gemauert, darüber erhebt sich das hölzerne Fachwerkgeschoss. Ursprünglich war vielleicht ein Teil des Erdgeschosses als offene Halle angelegt – wie bei vielen anderen dörflichen Rathäusern auch. An die westliche Fassade lehnt sich ein kleiner turmartiger Vorbau an. Anzunehmen ist, dass sich im Erdgeschoss dieses Erkerturmes früher eine Gefängniszelle befand. Noch heute lässt dort nur ein kleines vergittertes Fenster Licht und Luft hinein. Über die Aufteilung und Nutzung des restlichen Rathauses ist nur wenig bekannt. Neben Amtsstuben und Gemeindecarchiv wurden dort aber auch lange Zeit die Löschgeräte der Feuerwehr aufbewahrt – bis 1904 das Spritzenhaus am Gänsmarkt errichtet wurde.

Nicht ohne Grund: Unmittelbar vor dem Rathaus befand sich ein Weiher – die sog. Wiede – mit Löschwasser. Er wurde um 1900 zugeschüttet. Heute erinnert nur noch der Straßennamen „An der Wiede“ daran.



Ehemaliges Bretzenheimer Rathaus und Gerichtsgebäude
erbaut 1575

Text und Fotos:
Stefan Dumont,
www.regionalgeschichte.net

17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG / AUS DER STADT

Wasser und sanitäre Einrichtungen: kostbare Güter

Liebe Bretzenheimerinnen und Bretzenheimer, wir freuen uns, dass unser Stadtteil Mainz-Bretzenheim seit einiger Zeit Wasserquartier ist und nun sogar einen Trinkwasserbrunnen hat, der allen zugänglich ist. Diese lokale Initiative erinnert uns daran, wie wertvoll und lebensnotwendig der Zugang zu sauberem Trinkwasser und angemessenen sanitären Einrichtungen ist.

Wasser ist die Quelle allen Lebens. Es stillt unseren Durst, erfrischt unseren Körper, nährt die Natur, ermöglicht Hygiene und ist unverzichtbar für Landwirtschaft und Industrie. Die Vereinten Nationen haben diesem essentiellen Element ein eigenes Ziel gewidmet: **SDG 6 – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen**. Dieses Ziel strebt an, bis 2030 den universellen und gerechten Zugang zu einwandfreiem Trinkwasser und Sanitärversorgung für alle Menschen sicherzustellen.



Globale Herausforderungen im Bereich Wasser und Sanitärversorgung

Wie privilegiert wir sind, wird klar, wenn wir uns bewusst machen, dass wir etwas nutzen können, was mehr als ein Viertel der Menschen nicht haben. Laut Unicef haben weltweit etwa 2,2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser. Zudem verfügen rund 3,5 Milliarden Menschen nicht über sichere sanitäre Anlagen, was bedeutet, dass sie keine Toilette haben, die sie vor Kontakt mit Ausscheidungen schützt und die eine sichere Entsorgung gewährleistet.

Dieser Mangel führt zu ernsthaften gesundheitlichen Risiken, einschließlich der Ausbreitung von Krankheiten und erhöhter Kindersterblichkeit.

Wasserknappheit und ihre Folgen

In vielen Regionen der Welt ist Wasserknappheit bereits Realität. Schätzungen zufolge könnten bis 2050 etwa fünf Milliarden Menschen mindestens einen Monat im Jahr unter Wassermangel leiden. Diese Entwicklung könnte zu verstärkten Fluchtbewegungen führen, auch in Richtung Nordeuropa. Es ist daher unsere gemeinsame Verantwortung, nachhaltige Lösungen zu finden und den Zugang zu Wasser weltweit zu sichern.

Zur Städtepartnerschaft Mainz – Odessa

Im letzten Jahr feierte der ZMO sein 10-jähriges Jubiläum im Stadtteil Bretzenheim, dabei wäre nächstes Jahr sogar sein 25-jähriges Bestehen als eingetragener Verein in Mainz ein Grund zum Feiern. Die erste Satzung des Vereins wurde im Januar 2000 formuliert und im April 2001 erstmalig eingetragen. Vieles hat sich seitdem verändert.

Der ZMO ist mit seiner Umgebung verwachsen: Vom ursprünglichen Aussiedlerverein ist er zu einem offenen Begegnungsraum in Bretzenheim geworden. Wer einen aktuellen Einblick erhalten möchte, konnte auf eine Reportage in der SWR-Landesschau am 18.03.25 gespannt sein!

Stark geprägt hat den ZMO in den letzten Jahren auch der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Obwohl der Verein schon immer für UkrainerInnen Hilfe angeboten hat, wurden durch den Krieg neue Realitäten geschaffen. Ca. 35.000 € hat der ZMO seitdem an Gutscheinen für Geflüchtete verteilt, mit denen man sich in den Secondhand-Läden des Vereins mit dem Nötigsten eindecken konnte.

Seit Kriegsausbruch hat vor allem Olena Rabynovych, Kursleiterin des Malkurses im ZMO und selbst aus Odessa, sich darum gekümmert, Kindern durch das Ermöglichen kreativen Ausdrucks den Umgang mit der neuen Lebenswirklichkeit zu vereinfachen: „Aufgrund des Krieges in der Ukraine kamen neue Frauen und Kinder an, von denen viele schreckliche Kriegserlebnisse miterlebt

Herausforderungen in Deutschland

Auch in Deutschland wird Wasserknappheit immer mehr Thema. Die Trockenjahre 2018 bis 2020 sowie 2022 führten zu deutlich gesunkenen Grundwasserständen in vielen Regionen. Auch wenn die öffentliche Wasserversorgung nur etwa 3,1 % der erneuerbaren Wasserressourcen entnimmt, können regionale Engpässe auftreten, insbesondere in landwirtschaftlich oder industriell intensiv genutzten Gebieten.

Sanitäre Einrichtungen – ein oft übersehenes Thema – auch hierzulande

Während die meisten Haushalte in Deutschland über angemessene sanitäre Einrichtungen verfügen, gibt es Bereiche, in denen Verbesserungen notwendig sind. Ein Beispiel sind Schulen, in denen sanitäre Anlagen oft veraltet oder unhygienisch sind. Während der COVID-19-Pandemie wurde deutlich, dass es in einigen Schulen an geeigneten Einrichtungen für eine effektive Handhygiene mangelt. Dies zeigt, dass auch in einem entwickelten Land wie Deutschland Investitionen in die Infrastruktur notwendig sind, um die Gesundheit und das Wohlbefinden aller zu gewährleisten. Unzureichende sanitäre Einrichtungen können dazu führen, dass Schülerinnen und Schüler öffentliche Toiletten meiden, was gesundheitliche und soziale Folgen haben kann.

Unser aller Beitrag zu SDG 6

Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, um SDG 6 zu erreichen:

- **Wasser sparen:** Bewusster Umgang mit Wasser im Alltag.
- **Unterstützung von Initiativen:** Projekte wie unser Wasserquartier oder andere wie beispielsweise Viva con Agua fördern, die sich für den weltweiten Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen einsetzen. Geht übrigens ganz einfach über den Kauf deren Produktes „Goldeimer“-Toilettenpapier, das auch im Mitgliederladen SoNaKo erhältlich ist und Projekte für Zugang zu Wasser und sanitären Einrichtungen in benachteiligten Regionen unterstützt.
- **Einsetzen für die Sanierung von öffentlichen sanitären Anlagen,** beispielsweise in Schulen. Gerade jetzt, wo ein Milliarden-Investitionspaket verabschiedet wurde, lohnt es sich, Forderungen über Briefe, Anträge oder Petitionen an die Politik zu stellen, damit das Geld auch sinnvoll eingesetzt wird.
- **Bildung und Aufklärung:** Sensibilisierung für die Bedeutung von Wasser und Hygiene, sowohl lokal als auch global.

Wasser ist ein Menschenrecht und eine gemeinsame Verantwortung. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass dieses kostbare Gut für alle zugänglich und geschützt bleibt.

*Monika Snela-Deschermaier
Vorsitzende BRETZENHEIM gestalten e. V.*

haben. Viele von ihnen leiden unter posttraumatischen Belastungsstörungen, was zu Gedächtnisproblemen, Konzentrationsschwierigkeiten, Stimmungsschwankungen usw. führt.“

Im Jahr 2023 konnte durch Verkaufserlöse der Ausstellung dieses Malkurses sogar dringend benötigtes Werkzeug in die Ukraine gespendet werden.

Erfreulich auch, dass Mainz im letzten Jahr beschlossen hat, mit Odessa eine Städtepartnerschaft einzugehen. Olena Rabynovych war eine Mitinitiatorin des gemeinnützigen Vereins „Städtepartnerschaftsverein Mainz – Odessa“, der das städtische Vorhaben unterstützen möchte und bereits dabei geholfen hat, das Projekt auf den Weg zu bringen.

Was ist die größte Hoffnung, die Olena Rabynovych und Ihr Freundes- und Bekanntenkreis in diese neue Städtepartnerschaft legen? „Ich nehme wahr, dass die UkrainerInnen in Mainz sehr dankbar darüber sind, dass sie in Deutschland, aber auch in Mainz speziell so viel Hilfsbereitschaft erfahren haben. Hilfsbereitschaft und Mitgefühl kann nur durch gegenseitiges Verständnis entstehen. Odessa versteht sich als historische Hafen- und Handelsstadt als weltoffen, und durch diese Partnerschaft entstehen viele gute Möglichkeiten, dieses Verständnis füreinander aufrechtzuerhalten und zu vertiefen. Ich und alle meine Bekannten aus der Region wünschen sich nichts mehr als Freiheit und Frieden und träumen von dem Tag, an dem wir MainzerInnen durch Austauschprogramme unsere schöne Stadt zeigen können.“

Text: Amadeus Sardon

AUS DEN VEREINEN

Geschichte des ZMO – Teil 3

Die Texte zur Geschichte des ZMO sind die Zusammenfassung der Rede des ehemaligen Bundesvorsitzenden des ZMO, Horst Sielaff, die er aus Anlass des Jubiläums 2024 gehalten hat. Einige Textblöcke, die einzelne Aspekte überbewerten, sind hier weggelassen worden. Wenn Sie den ganzen Vortrag bekommen möchten, bitte Mail an: redaktion@bretzenheim-gestalten.de

Ein Jahr später – sehr gut geplant – ging es dann in das ferne und uns völlig unbekannte Kirgistan zu den dortigen alten deutschen Siedlungen. Und wir waren überrascht, als wir erfuhren, welch hohes Ansehen die Deutschen in jenem fernen Land hatten.

Es war der ZMO, der diesen ersten Kontakt herstellte, bevor die Bundesregierung dieses Land überhaupt wahrgenommen oder es dort eine deutsche Botschaft oder Niederlassung gegeben hatte. Es folgten gegenseitige Besuche, eine deutsche Kulturwoche in Kirgistan und eine Woche Kirgistans in Frankenthal, es folgten eine Kunstausstellung kirgisischer Künstler mit Hilfe des Frankenthaler Kunstvereins, ein Schüler- und Sportleraustausch, gegenseitige Besuche von Polizisten mit Besuchen auch in Mainz bei der Landesregierung, mehrere Besuche der Botschafter Kirgistans in der Pfalz, die Gründung einer Gesellschaft der Freunde Kirgistans in Deutschland, persönliche Freundschaften, Hilfsaktionen und sogar eine Hochzeit eines Bundesbürgers mit einer Kirgisin konnte in der Pfalz gefeiert werden.

Der ZMO hatte Pionierarbeit geleistet: er gab auch kleine Hefte (ZMO-Bücher) über die Geschichte der Deutschen in der UdSSR und im Namen der Bundesregierung – auch wohl erstmalig – das große kirgisische Manas-Epos in deutscher und russischer Sprache heraus. Leider zerbrach praktisch fast alles, als die russische Föderation 2014 die Krim annektierte und ihre ehemaligen Sowjetrepubliken Kasachstan, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgistan in einen militärischen „Verteidigungspakt“ mehr oder weniger zwang, denn immer noch hatte die Bevölkerungspolitik der Sowjetunion ihre Folgen: In all diesen Staaten machten die Russen etwa 50 % der Gesamtbevölkerung aus.

Ein wichtiges Aufgabengebiet war für den ZMO von Anfang an die Integrationsarbeit und die Hilfe vor Ort bei der Eingliederung in unsere Gesellschaft. Dazu zählten nicht nur die zahlreichen Veröffentlichungen aller Gesetze und Verordnungen – auch in den Sprachen der Herkunftsländer der Aussiedler –, sondern die Begleitung bei Behördengängen und die Hilfe bei der Ausfüllung der vielen Formulare, die bei dem Vorgang der Eingliederung gefordert und notwendig waren. Und nicht zuletzt führte der ZMO vielerorts auch Sprachkurse für Aussiedler durch.

Viele Jahre hindurch informierten die „ZMO-Notizen“ monatlich über die Arbeit des ZMO und nahmen immer wieder – auch kritisch – zu den Problemen der Aussiedler und der Vertriebenenpolitik Stellung. Unvergesslich auch die regelmäßigen mehrtägigen Seminare des ZMO!

Nach 1990 trat eine Zäsur in der Arbeit des ZMO ein, die Grenzen zwischen Ost und West waren weitgehend gefallen, die Grenzen offener. Man konnte sich leichter gegenseitig besuchen, die Verbände der Deutschen in Russland

hatten eine gewisse Bedeutung erhalten, und immer mehr Russlanddeutsche nutzten die Möglichkeit der Ausreise in die Heimat ihrer Vorfahren, in die Bundesrepublik Deutschland. Sie kamen aber in eine ihr völlig fremde Welt und Gesellschaft. In der Sowjetunion wurden die Russlanddeutschen als Deutsche teilweise diffamiert und beschimpft und in Deutschland wurden sie plötzlich „die Russen“; es begann die Gefahr der Isolation dieser Deutschen bei uns. Die Integrationspolitik bekam eine noch größere Bedeutung und wurde ein wichtiges gesellschaftspolitisches Arbeitsfeld, und der ZMO stieg dort voll mit ein.

Unser Verband erkannte, dass ein weiteres Feld der Arbeit an Bedeutung gewann, die Pflege des Kulturgutes der Deutschen aus den ost- und südosteuropäischen Herkunftsländern. Auch hier leistete der Landesverband und Regionalverband Mainz hervorragende Arbeit bis in diese Tage, angeführt durch die Vorsitzende Jutta Hager, die selbst einst aus der Sowjetzone, der DDR, in den Westen geflohen war.

Neben Kulturveranstaltungen, Kunstausstellungen von Künstlern aus Ost-Südosteuropa finden wir hier einen Buchstabenladen, einen Verkaufsladen für gespendete, noch gut erhaltene Kleidung, gutes Gebrauchsgeschirr und ein fachkundig sortiertes großes Angebot von gebrauchten, aber gut erhaltenen Büchern aus allen Wissenschaftsbereichen, klassischer Literatur und Romane für wenig Geld. All diese Arbeit wäre nicht möglich, wenn sich nicht viele Menschen ehrenamtlich dieser Aufgabe verpflichtet fühlten.

Aber auch nicht, wenn der Verband nicht auch hier seinem Motto treu geblieben wäre: Zusammenarbeit, nicht nur in der Ferne, sondern auch vor Ort. Und da hatte der ZMO immer viele hilfreiche Partner. Da ist zuerst zu nennen die Friedrich-Ebert-Stiftung. Von Anfang an hatte der ZMO deren Hilfe und Unterstützung gefunden. Aber nicht nur vor Ort fanden wir die Unterstützung der Friedrich Ebert-Stiftung. Als wir das Zentrum der Deutschen in Kirgistan förderten und mit aufbauten, eigene Büro- und Versammlungsräume anmieteten, war es ganz entscheidend die Friedrich-Ebert-Stiftung, die uns nicht nur finanziell unterstützte, sondern einen eigenen fachkundigen Mitarbeiter aus der Bundesrepublik dort einsetzte und zusätzlich eine einheimische Kraft einstellte.

Ohne die vielfältige Unterstützung und Hilfe Vieler wäre die Arbeit des ZMO so nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank an all die Persönlichkeiten, die den ZMO auf Seiten der Landesregierung, der Stadt Mainz und dem Ortsbeirat Bretzenheim unterstützt haben und immer ein offenes Ohr für unsere Arbeit hatten: das gilt für den früheren langjährigen Innenminister Walter Zuber schon in den Gründerjahren bis zum heutigen Innenminister Ebling, der bereits als OB der Stadt Mainz wiederholt den ZMO hier besuchte.

Dank zum Schluss Dir, liebe Jutta Hager, die Du ja in den 80er Jahren aus der DDR zu uns gekommen bist und über Jahrzehnte das Zentrum in Mainz nicht nur betreut, sondern ausgebaut und immer wieder mit neuen Ideen und Aufgaben – bis heute – am Leben gehalten hast.

Danke an alle Mitstreiter und Mitstreiterinnen innerhalb des ZMO hier in Mainz und an Sie alle, die Sie gekommen sind und in Geduld diese Erinnerungs- und Jubiläumsrede angehört haben. Ich danke Ihnen.

Horst Sielaff,
zusammengefasst von Peter O. Claußen



GRÜNEWALD
SYSTEM-ELEKTRIK
ALLES FÜR STROM

Schönbornstraße 7a ■ 55116 Mainz ■ T. 06131-224407 ■ F. 06131-223693
www.gruenewald-system-elektrik.de ■ info@gruenewald-system-elektrik.de



Malerbetrieb Brückner
Kreative Wohnraum & Fassadengestaltung
Seniorenservice

Milchpfad 7 · 55128 Mainz · Tel. 0 61 31 / 333 0 442
In der Dalheimer Wiese 16 · 55120 Mainz

www.maler-brueckner.de

AUS DEN VEREINEN

Interview: Deutsche Meisterinnen

Im letzten KURIER, Nummer 371, berichteten wir über den Gewinn des Deutschen Meistertitels durch das Team Mainzer Säbelfechterinnen. Mit einem Interview stellen sich die vier Sportlerinnen vor.

Catalin Graudins ist 18 Jahre alt und Schülerin der 12. Klasse an der IGS Mainz-Bretzenheim

Was fasziniert Dich am Säbelfechten besonders?

Am Fechten fasziniert mich besonders das Zusammenspiel aus Technik, Taktik und Schnelligkeit. Es ist ein bisschen wie beim Fangenspielen, man jagt sich gegenseitig und versucht, durch Hackenschlagen und Richtungswechsel oder Antäuschen zu entkommen.



Marie, Catalin, Victoria, Mara (v. l.)

Foto: Daniela Barth

Ihr seid viel auf Turnieren in Deutschland, Europa – eigentlich der ganzen Welt – unterwegs. Wie unterscheiden sich die Deutschen Meisterschaften von anderen Turnieren?

Die Deutsche Meisterschaft ist für mich immer ein schönes Erlebnis, da ich mich mit meinen Teamkameraden aus Mainz zusammen als Team gegen und mit anderen Vereinen messen kann. Wobei der Reiz bei internationalen Wettkämpfen ein ganz anderer ist: Hier lernt man viele verschiedene Fechtstile kennen und muss damit umgehen. Freundschaften, die mit Sportlern aus anderen Nationen entstehen, sind eine andere tolle Erfahrung.

Was ist Dein nächstes Ziel im Sport/Säbelfechten?

Für die Europameisterschaften haben sich meine Schwester Victoria und ich qualifiziert – dies war unser großes Ziel. Ich bin sehr stolz auf uns, dass wir dies erreicht haben. Mein großer Traum wäre es, dort zusammen mit dem Team Deutschland eine Medaille zu holen.

Marie Thome ist 18 Jahre alt und Schülerin der 13. Klasse am Gymnasium Mainz Oberstadt

Die Deutschen Meisterschaften Team lagen mitten in Deiner Abizeit. Wie hast Du Lernen, Training und Turnier unter einen Hut gebracht?

Natürlich ist es nicht einfach, parallel zum Abitur einen zeitintensiven Leistungssport zu betreiben. Jedoch macht man vieles möglich, wenn man für eine Sache brennt. Der Spaß, den ich am Fechtsport habe, ist die stressgeladenen Tage wert, und natürlich bietet solch ein Sport auch einen guten Ausgleich zum vielen Lernen.

Was ist Dein nächstes Ziel im Sport/Säbelfechten?

Da jetzt meine letzte U20-Saison beginnt, möchte ich weiterhin mein Bestes geben – und mal schauen, ob es für einen Platz in der Deutschen U20-Nationalmannschaft und eine EM- und WM-Qualifikation reicht.

Victoria Graudins ist 20 Jahre alt und studiert Psychologie an der Universität Mainz

Du hast den größten Teil der Punkte gemacht: Mit welchem Gefühl standest Du auf der Bahn, als es Punkte aufzuholen galt?

In dem Moment, in dem ich auf die Bahn gegangen bin, habe ich eine Mischung aus Nervosität und Entschlossenheit gefühlt. Man weiß, dass man keine Fehler machen darf und sich voll konzentrieren muss, denn vor allem in den Team-Gefechten geht es um jeden Punkt. Durch meine Teamkolleginnen, die mich neben der Bahn angefeuert haben, hatte ich zusätzlich von Anfang an das Gefühl, ein Team hinter mir stehen zu haben, das an mich glaubt. Ich denke, diese Mischung hat am Ende dazu geführt, dass ich besonders in dieser Situation meine Leistung optimal abrufen konnte.

Wie hat es sich angefühlt, als sich zeigte, dass Du „das Ding zumachst“ und ihr den Meistertitel holt?

Das war ein unglaublich toller Moment. Schon immer habe ich mir gewünscht, zusammen mit dem Team so ein Ergebnis zu erzielen. In dem Moment, wo wirklich die Lampe anging und ich begriffen habe, dass wir es wirklich geschafft haben, habe ich eine Mischung aus Freude, Erleichterung und vor allem Stolz für dieses fantastische Team gefühlt. Ich denke, das ist das Ergebnis harter Arbeit, von Teamzusammenhalt und dem Einsatz jeder Einzelnen.

Was ist Dein nächstes Ziel im Sport/Säbelfechten?

Bei den Europameisterschaften der Junioren möchte ich meine Leistung auf europäischer Ebene unter Beweis stellen. Langfristig gesehen ist es mein Ziel, dass wir als Team weiterhin zusammenarbeiten und uns weiterentwickeln. Ich wünsche mir, dass wir uns in naher Zukunft auch den Deutschen Meistertitel bei den Senioren erkämpfen.

Mara Barth ist 14 Jahre alt und Schülerin der 9. Klasse an der Maria-Ward-Schule Mainz

Was hat Dich besonders begeistert?

Säbelfechten ist ein sehr schneller Sport, der auch Denken erfordert: Es ist ein ständiger Wechsel zwischen Angriff und Verteidigen. Was mich begeistert, ist die Mischung aus Technik, Taktik und Schnelligkeit. Bei den meisten Turnieren habe ich bisher nur Einzel gefochten. Daher habe ich mich riesig gefreut, dass ich mit unseren Mainzer Bundeskader-Fechterinnen zusammen im Team für Mainz antreten durfte. Es war einfach spannend – das Mitfiebern, Mitzittern und die Freude über jede einzelne Lampe, die für uns anging – und vor allem war es ein tolles Miteinander.

Was ist Dein nächstes Ziel im Sport/Säbelfechten?

Aktuell bin ich im Nachwuchskader 3 (NK3) des Deutschen Fechter-Bunds. Mein nächstes Ziel ist, mich weiterhin unter den besten acht FechterInnen in Deutschland zu halten und damit in den Nachwuchskader 2 (NK2) zu kommen. Das bedeutet, viel zu trainieren und an vielen Turnieren in Deutschland und Europa teilzunehmen.

Die Interviews führte Daniela Barth



Goldschmiede



Workshops
Trauringe



DIE
SCHMUCK
WERKSTATT

Melanie Henke
An der Schanze 26a
55128 Mainz
dieschmuckwerkstatt.de
Telefon: 06131/9328573

AUS DEN VEREINEN

Uffstumber begeistern: Saalfastnacht

Als eine der letzten Fastnachtsbastionen, die Veranstaltungen ausschließlich mit eigenen Aktiven bestreiten, zeigte sich das CKV – Die Uffstumber einmal mehr in Bestform. Sitzungspräsident Michael Hohenadel leitete die Sitzungen mit den Worten „Wir sind die Uffstumber und wir sind einfach annerst“ ein, gefolgt von der alles entscheidenden Frage an das Auditorium: „Habt ihr Lust uff Fassenacht?“



Mit Begeisterung dabei: die Aktiven 2025

Foto: Olaf Wolf

Und die Uffstumber lieferten, sei es tänzerisch mit dem CKV-Ballett mit einem Tanz über die Stadt, die niemals schläft, Las Vegas (Leitung: Lisa Schlosser, Martina Schütz), den CKV Dancing Queens mit einer farbenfroh excellent getanzen Hommage an unsere Vaterstadt Mainz (Leitung: Miriam Lautz), den goldigen CKV Tanzperlen, die davon träumten, Rockstars zu werden (Leitung: Justyna und Laura Killian), dem TMS Fastnachtsballett mit einem wunderbaren choreographischen Ausflug in die Welt der Zahlen (Leitung: Beate Gerhardt, Melanie Hüwel) und dem Männerballett Body in Motion (BIM), das das Auditorium in Vollgasstimmung versetzte und an den Strand von Malibu zur Baywatch mitnahm. Stehende Säle. Zugaben garantiert. Mehr geht nicht.

Bei den Rednern setzten die Uffstumber auf politisch-literarische feinst geschliffene Fastnacht mit ihrer Symbolfigur, dem Uffstumber Dr. Stefan Regner, Jürgen Meißner und Michael Hohenadel als Entrümpeler mit dem Refrain-Hit „Ab in die Tonne“ und „Teufel“ Andreas Kranke mit Höllenfeuer und -donner. Die Beiträge sicherten sich mehr als verdient stehende Ovationen. Politischen Lokalkolorit und Episoden aus Bretzenheim verpackten Frank Engelmann und Rainer Ott ebenso originell wie komisch. Das Publikum ließ die beiden hochleben.

Debütant auf der Rostra war Jean-Baptiste Jouaux. Der gerade mal 12-Jährige zog alle Register eines routinierten Fastnachters. Er babbelte, er sang, er spielte E-Klavier. Klasse. In der Kokolores-Sparte brillierten Andrea Ewald als Mutter und ihre Tochter Ilka, die sich gern von daheim „abgeseilt“ hätte. Walter

Koch trainierte für die Paarweck-Olympiade. Sein Coach Caro Weyell gab ihm den nötigen Olympia-Schliff. Beide begeisterten auch gesanglich, unter anderem mit dem Mitsingsong „Haben Sie noch Mettbrötchen da“. Rentner Horst Wann wollte das Wirtschaftswachstum wiederbeleben und, was soll man sagen, es flossen Lachtränen im Publikum. Ganz großes Kino.

Das gab es auch beim Fassenachtskasperltheater mit Ortsvorsteher Manfred Lippold und Uffstumber-Präsident Rüdiger Koch. Was für eine geniale Idee und was für eine urkomische, sympathische Umsetzung. Lachsalven en masse. Die beliebte Stina Brandt animierte mit eigenen Kompositionen und wurde dafür gefeiert. Wolfgang Beck und Andreas Kranke sorgten für ein Lichtermeer im Auditorium mit einer gesungenen Liebeserklärung an Mainz, und die Kapell-Mainzer (Christopher Ludwig und Thorsten Ranzenberger) rockten wie geliebt wie die Derwische so richtig uffrichtisch die stehende Narrhalla. Christian Issel setzte im Finale den Schlusspunkt unter eine rundum fantastische und einfach annerste Sitzung.

Neben den Veranstaltungen mit eigenen Aktiven richteten die Uffstumber eine Benefizsitzung auf Fernsehenniveau zu einem erschwinglichen Ticketpreis aus. Größen aus Mainz bleibt Mainz und der Mainzer Fassenacht insgesamt gaben sich die Klinke in die Hand: Bardo Frosch als Protokoller, Markus Schönberg als Ignatz, Marcus Schwalbach als Gardist, der Stimmungsmusiker Marcel Wabra, die Meenzer-Gute-Laune-Band „Die Moritze“, Boris Feldmann als frischer Vater und nicht zuletzt Christian Schier und Martin Heininger als Halsbandsittiche. Ganz große Fassenacht in Bretzenheim für den guten Zweck. Chapeau auch vor dem Referenten für Katastrophenschutz der Malteser, Markus Häfner, der die Verwendung der Spende in perfekt gereimten Versen bebilderte.

Mit Uffstumber für Kids bedienten die Uffstumber junge Narren, die Kinder. Die Brezelkönigin Anna Henke und die beiden Brezelprinzessinnen Nika Mewes und Maya Schuur moderierten souverän gemeinsam mit dem ins Uffstumber-Kostüm geschlüpften Philipp Regner, der vor Engagement und Charisma nur so sprühte, ein fantastisches Kinderfest mit vielen Tanz- und Mitmachelagen, aber auch mit der zu Recht äußerst beliebten geturnten Fastnacht der Mainzer Klinikathleten mit der 5x11 Jahre Jubiläumstraumschiffahrt.

Michael Hohenadel

7. Benefizveranstaltung „Bretzenheim lacht“

Die Veranstaltung ist von BretzenheimerInnen für BretzenheimerInnen, in der man den Alltag hinter sich lassen kann und die Lachmuskeln beansprucht. Der Erlös des Abends geht zu 100% als Spende weiter.

Bedacht werden: der TSG Hauptverein, die TSG Sportjugend Abteilung Handball, Fußball und Turner, und der Verein Krebskranke Kinder Mainz e.V.

Termin: 9. Mai, 20 Uhr. Weitere Informationen unter: www.jakobiner.de oder via Facebook und Instagram.

Kevin Klotz

Jetzt klimaneutral drucken -

Wir drucken den BRETZENHEIMER KURIER Klimaneutral

<https://de.freepik.com/fotos/hintergrund> - Hintergrund Foto erstellt von wirestock

Alle CO₂-Emissionen (ca. 1 t), die in der Prozesskette unvermeidlich entstanden sind, werden über anerkannte Klimaschutzprojekte finanziell ausgeglichen.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11331-2401-1001



**DRUCKEREI
SCHWALM**

Weberstraße 17 · 55130 Mainz · 0 61 31/9 82 84-0 · info@druckerei-schwalm.de · www.druckerei-schwalm.de

AUS DEN VEREINEN

Singt und lacht mit de Gänse!

Vielleicht ist es im Ort bereits aufgefallen: Die Bretzennummer Schnattergänsjer haben ein neues Logo! Nach langen Jahren treuer Dienste durfte das vorherige Logo in Rente gehen und der Jungspund hat übernommen: Stylish mit Sonnenbrille in Fastnachtsfarben und roter Schleife im Haar grinst das neue Logo von der Flagge der Gänse, von den Jeanswesten des Komitees und auf dem Instagram-Kanal der Frauenfastnachtsgruppe. Und nicht nur zur fünften Jahreszeit ist das Logo, entworfen von Hannah Fleckenstein, präsent: Gesprüht von Leif Lines sind die Schnattergänsjer jetzt auch im Ortskern das ganze Jahr über sichtbar – als Graffiti auf einem Stromkasten in der Wilhelmsstraße.

Erfolgreiche Kampagne 2025

Noch so jung, war das freche Gänse immer mit dabei, bei der Premiere des Ordensempfangs, bei dem die Schnattergänsjer gemeinsam mit befreundeten Vereinen und Kooperationen in die Kampagne starteten. Und natürlich bei der ausverkauften Damensitzung unter der Leitung der Sitzungspräsidentin Anna Kusche-Schlömer. Für Stimmung sorgten die vereinsinternen Aktiven u.a. beim Protokoll, dem Tratsch und den tanzenden Watschelz. Reni Beck, die Zippelkappe, die Rotrockkehlchen und viele weitere Programmpunkte sorgten für einen abwechslungsreichen Abend. Geturnte und getanzte Fastnacht zeigten die Mainzer Klinik-Athleten, das TMS-Fastnachtballett sowie das Männerballett BIM.

Ein Highlight der Sitzung war außerdem die Ehrung von Ursula Krämer. Ortsvorsteher Manfred Lippold überreichte ihr den „Mainzer Zecher“, einen Ausschnitt des Fastnachtsbrunnens, für ihren besonderen Verdienst in der Mainzer Fastnacht.

Ebenfalls viele Jahre auf der Bühne stand Hiltrud Fuhrmann. Damit sei es nun Zeit für die „Fastnachtsrente“, verkündete die langjährige Schnattergans nach ihrem diesjährigen Auftritt. Beide Gänse sind weiterhin im Vereinsvorstand aktiv.

Den krönenden Abschluss der Kampagne bildete der Bretzenheimer Umzug und der Rosenmontagsumzug. Mit großen Fußgruppen feierten die Bretzennummer Schnattergänsjer die Straßenfastnacht und freuen sich nun auf die Kampagne 2026.

Vorfriede auf die Kampagne 2026

Die nächste Sitzung findet am 19. Januar 2026 statt. Wer dabei sein und zusammen mit dem frechen Fastnachtsgänse vor, auf oder hinter der Bühne aktiv werden will, schreibt gerne an: schnattergaensjer@gmail.com

Maika Ziegler und Vanessa Zieffe

Umzug 2025: Farbenfrohes Spektakel

Auch in diesem Jahr zog der Bretzenheimer Fastnachtsumzug wieder zahlreiche Besucher an, die sich das bunte Treiben nicht entgehen lassen wollten. Mit einer Vielzahl an Fußgruppen, fantasievoll geschmückten Wagen und mitreißender Musik war für beste Stimmung gesorgt.

Den Auftakt machte das Mottofahrzeug mit den Brezelhoheiten, die das Publikum mit einem Lächeln begrüßten. Direkt danach folgte die Musikgruppe „Meenzer Nodequetscher“, die mit ihren Klängen für die ersten Tanzbewegungen am Straßenrand sorgte.

Kreative Beiträge und starke Botschaften

Besonders beeindruckend waren die kreativen Umsetzungen der teilnehmenden Gruppen. Die Hoppetosse Integrative KiTa etwa begeisterte mit ihrem „Pippi Langstrumpf & Co.“, während die Heinrich-Mumbächer-Schule mit dem Motto „Geld für Schulen, das ist wichtig; hier läuft einiges nicht richtig“ eine klare Botschaft setzte. Auch die KiTa Süd hatte mit dem Thema „Fertig ist der KiTa Bau mit wunderschönem Garten“ ein liebevoll gestaltetes Konzept präsentiert.

Musikalisch wurde der Zug von zahlreichen Gruppen begleitet, darunter das Musikcorps „Die Jakobiner“, die Guggemusik „Tonschiddeler Mainz e. V.“ und das Trommlercorps der Mainzer Husaren Garde 1951 e.V. Ihre energiegeladenen Auftritte sorgten für beste Laune entlang der Strecke.

Närrisches Treiben mit Tradition

Traditionelle Gruppen wie die Mombacher Prinzengarde mit ihrer Garde und Trommlern und die Bretzenheimer Fastnachtsfreunde durften nicht fehlen. Die Feuerwehr beeindruckte mit ihrem „Eisbären“-Themenwagen, und die Landfrauen brachten mit ihren „Bretzenheimer Sonnenblumen“ einen Hauch von Frühling in den Umzug.

Den Abschluss bildeten die Gruppen des CKV „Die Uffstumber“ 1946 e.V. sowie die Feuerwehr und der Malteser Hilfsdienst, die für die Sicherheit des Zuges sorgten.

Der Bretzenheimer Fastnachtsumzug 2025 war ein voller Erfolg und hat einmal mehr bewiesen, wie sehr die Fastnacht in den Herzen der Menschen verankert ist. Helau und bis zum nächsten Jahr!

Hiltrud Fuhrmann

Hohe Auszeichnung für Stefan Baum

Am Ende der Fastnachtskampagne steht der Empfang des Ministerpräsidenten in der Mainzer Staatskanzlei für alle Korporationen ganz oben auf der Agenda. Vertreter der Bretzenheimer Fastnachtsvereine, CKV Die Uffstumber, Die Jakobiner und die Schnattergänsjer waren jeweils mit einer Abordnung vertreten und überreichten, so ist es üblich, den aktuellen Fastnachtsorden oder Pin an Ministerpräsident Alexander Schweitzer.

Zur Freude aller wurde ein Bretzenheimer im Rahmen der Veranstaltung ganz besonders geehrt. Der Ehrenkappenträger des CKV und frühere Aktive der Meenzer Worschtatlethen, Stefan Baum, erhielt für seinen jahrzehntelangen Einsatz für das närrische Brauchtum den Orden des Ministerpräsidenten.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Claudia Siebner



*Ehrung von Ursula Krämer mit dem „Mainzer Zecher“
Foto: Schnattergänsjer Mainz-Bretzenheim e.V.*

AUTOMÜLLER GmbH

... seit über 100 Jahren



OPEL

Neu- und Gebrauchtwagen
Nutzfahrzeugzentrum
Flottenzentrum



FIAT

Rheinallee 183 | 55120 Mainz | Tel. 06131-962620
info@auto-mueller-mainz.de | www.facebook.de/AutoMuellerMainz
www.auto-mueller-mainz.de

Birgit Bärtsch Rechtsanwältin

- Immobilienrecht
- Mietrecht
- Baurecht
- Vertragsrecht

Tel.: +49 6131 2493472
info@kanzleibaertsch.com
www.kanzleibaertsch.com



AUS DEN VEREINEN

Nachruf

Helga Wittkopf verstarb im Januar diesen Jahres im Alter von 84 Jahren. Wir Bretzenheimer und Bretzenheimerinnen haben sie als engagierte Kommunalpolitikerin kennen- und schätzen gelernt. Sie war viele Jahre Mitglied des Mainzer Stadtrats und des Bretzenheimer Ortsbeirats. Anlässlich ihres Ausscheidens aus den Gremien wurde sie mit dem Mainzer Ehrenring ausgezeichnet. Ihren Einsatz und ihre Tatkraft machten sie weit über ihre eigene politische Heimat in der SPD zu einer parteiübergreifend geschätzten Kollegin.

Sie war im Ortsbeirat eine klare Botschafterin für den Erhalt des historischen Erbes. Das brachte sie immer wieder auf die Tagesordnung, ob es um das Bretzenheimer Rathaus, den Jüdischen Friedhof in unserem Stadtteil oder auch die jüdischen Lebensgeschichten der ehemals hier beheimateten Familien ging. Ihr profundes und selbst erforschtes Wissen war bei vielen Anlässen gefragt, gerade auch bei der großartigen Gestaltung der Feierlichkeit zum 1250-jährigen Geburtstag. Gemeinsam mit Dr. Erich Zehnder und dem Ehepaar Professor Dr. Böhme haben sie nicht nur ein unvergessenes Fest organisiert, sondern eine wichtige Festschrift herausgegeben, die ihresgleichen sucht. Das Buch ist bis heute eine wichtige Quelle für alle, die ihren Stadtteil kennen lernen wollen.

Ein besonderes Anliegen war ihr die Vermittlung ihres Wissens an die jungen Menschen, sei es in der Grundschule oder in der IGS. Sie stand den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort, wenn es um Bretzenheim ging. Der jüdischen Geschichte galt ein besonderes Augenmerk; so hat sie sich nicht nur bei der Verlegung der Stolpersteine eingebracht, sondern immer auch an Gedenkveranstaltungen zum 9. November 1938.

Unvergessen sind auch ihre Führungen durch den Stadtteil, die oftmals auf 90 Minuten angesetzt waren, dann aber mindestens zwei Stunden dauerten, konnte sie doch an fast jeder Ecke eine Bretzenheimer Geschichte erzählen. Heimatgeschichte war ihr Steckenpferd, da war sie gespannt immer wieder auf Entdeckungsreise. Mit diesem reichen Wissensschatz wird sie nicht nur mir persönlich fehlen.

Wir werden Helga Wittkopf in Bretzenheim nicht vergessen und sind sicher, sie hat einen guten Platz nach einem engagierten, erfüllten Leben gefunden.

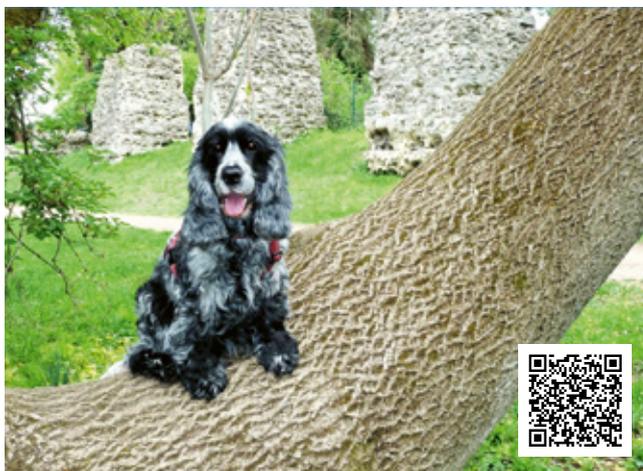


Helga Wittkopf

Foto: Jasmin Schwan

In stillem Gedenken

Im Namen des Ortsbeirats und der Bürgerschaft von Mainz-Bretzenheim
Manfred Lippold, Ortsvorsteher



Ellena 10.05.2009 – 20.02.2025

https://www.gloriette-artemis.net/wikipedi/english-cocker-spaniel/de/dog_26923.html

Weitere Erinnerungen

Zum Tod von Helga Wittkopf erreichte die Redaktion noch zwei weitere Artikel, die wir hier, um die Informationen im offiziellen Nachruf gekürzt, abdrucken.

Winfried Schmitt, Gründungsmitglied und langjähriger Weggefährte, trauert für den Verein für Heimatgeschichte Bretzenheim-Zahlbach um sein Ehrenmitglied Helga Wittkopf, das nicht nur ebenfalls Gründungsmitglied, sondern bis 2022 auch Vorstandsmitglied war.

In ihrer aktiven Zeit zeichnete sich Helga Wittkopf durch ihre Vielseitigkeit aus. So organisierte sie beispielsweise Führungen durch Bretzenheim für Grundschulklassen. Vor allem aber widmete sie sich der Erforschung der Ortsgeschichte. Hervorzuheben sind ihre Arbeit zum Weistum in Bretzenheim und die Transkription der Bretzenheimer Chronik von Heinrich Mumbächer. Einen Teil ihrer umfangreichen privaten Forschungen fasste sie in Artikeln zusammen, die in dem vom Verein herausgegebenen Standardwerk „1250 Jahre Bretzenheim“ zu lesen sind. Ebenso erfolgreich war ihr Buch „Bretzenheimer Geschichten aus dem Kochtopf“.

„Helga Wittkopf wird dem Verein fehlen. – Helga, ruhe in Frieden“, so der Autor.

Kersten Autze-Gutte, Co-Vorsitzende SPD-Bretzenheim, schreibt im Namen der Partei, dass mit Helga Wittkopf die SPD-Bretzenheim und der Stadtteil eine aufrechte Demokratin verliert, die sich vor allem um die Bewahrung der Bretzenheimer Geschichte sehr verdient gemacht hat.

Geprägt durch ein sozialdemokratisches Elternhaus hat sich Helga intensiv mit der Geschichte der SPD Bretzenheim beschäftigt. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass wir noch heute im Besitz unserer Traditionsfahne, der Lassalle-Fahne sind, die nicht nur die älteste erhaltene in Rheinhessen, sondern deutschlandweit ist.

Vor diesem Juwel wurde Helga Wittkopf für ihren langjährigen Einsatz für die SPD sowie für die Erforschung und Dokumentation der Geschichte der Arbeiterbewegung geehrt: Der ehemalige Ministerpräsident Kurt Beck überreichte ihr die Willy-Brandt-Medaille als höchste Auszeichnung der SPD.

In die SPD ist Helga 1959 eingetreten, für ihre 65-jährige Treue zur Partei wurde ihr im Dezember 2024 auf der SPD-Jahresabschlussfeier eine Urkunde und eine goldene Brosche überreicht.

Ehrenamtlich engagierte sie sich zudem bei der AWO Bretzenheim.

„Ihr Einsatz für unser aller Gemeinwesen war vorbildhaft. Wir sind Helga Wittkopf zu großem Dank verpflichtet und werden ihr Andenken in Ehren halten.“ endet Kersten Autze-Gutte.

Zusammenfassung: Peter O. Claußen






Metzgerei | Catering | Feinkost
seit 1824




Jeden Freitag von 8 bis 13 Uhr
auf dem Bretzenheimer Wochenmarkt

Für Ostern empfehlen wir:
frisches Lammfleisch aus Rheinhessen
Kalbfleisch und Kalbsnierenbraten
gefüllter Spießbraten für Ihr Osterfest

Metzgerei Walz
Suderstraße 5 · 55120 Mainz · Telefon 06131 / 22 77 71
E-Mail: info@metzger-walz.de · www.metzger-walz.de

AUS DEM VEREIN FÜR HEIMATGESCHICHTE

Französisch im Mainzer Dialekt

Deutlich mehr als erwartet! Am 6. Februar folgten 57 Personen der Einladung des Vereins zu dem Vortrag von Heide-Marie Vonderheit „Nur Oomberaasch mit dem Bagaasch – Französisch im Mainzer Dialekt“.

2003 fragte das Landesmuseum Mainz bei Heide-Marie Vonderheit an, ob sie einen Vortrag über das Französische im Mainzer Dialekt halten könnte im Rahmen einer Ausstellung zur Beutekunst unter Napoleon. Bei der anschließenden Recherche waren das Mainzer Wörterbuch von Karl Schramm und Wilfried Hilgerts Bücher zum Thema Kartoffelsupp sehr hilfreich, aber vor allem schöpfte die gebürtige Bretzenheimerin aus ihren eigenen Erfahrungen als Dialektsprecherin.

Nach einem hervorragend recherchierten Streifzug durch die Kulturgeschichte des Mainzer Dialekts mit Fokus auf dem französischen Einschlag präsentierte sie dem gebannt lauschenden Publikum Erinnerungsgeschichten, ein Gedicht und Knittelverse.

Insgesamt 257 Worte französischen Ursprungs, die heute noch gesprochen werden oder zumindest von den Großmüttern noch benutzt wurden, hat Heide-Marie Vonderheit zusammengetragen. Das Publikum zählte mit.

Es gab so einiges zu lernen, zu staunen und vor allem zu schmunzeln, beispielsweise über die Ausführungen zum Newweling, der traditionellen Mainzer Kerze. Wir freuen uns sehr, dass Heide-Marie Vonderheit sich bereit erklärt hat, den Vortrag im nächsten Jahr im März/April zu wiederholen.

Chapeau, Madame!



Heide-Marie Vonderheit mit einem Newweling

Mithilfe bei Suche: Kriegsende 1945

Wie schon im letzten KURIER bitten wir um Unterstützung. Als lokaler Geschichtsverein interessieren wir uns für Fotos und Erinnerungsgeschichten aus dem Zweiten Weltkrieg, auch vom Kriegsende.

Bauwerke, Ornamente, Inschriften: Wir haben ein weiteres Projekt gestartet. Es geht darum, Fotos von baulichen Besonderheiten auf Wegen sowie an Gebäuden, Mauern usw. zu fotografieren. Ziel ist es, Dinge festzuhalten, die kaum beachtet werden, die aber Geschichten erzählen – wie beispielsweise der Stolperstein von Emil Lorch in der Bäckergasse. Der Viehhändler und 2. Vorsitzende der TSG wurde zusammen mit seiner Familie von den Nazis abtransportiert und 1942 ermordet.

Sie erreichen uns unter info@heimatgeschichte-bretzenheim-zahlbach.de oder per Telefon unter 0172 2821856.



Stolperstein Emil Lorch

Heimatgeschichte aktuell

- 10.04: „Ein Wagen von der Linie 8 ... Mit Dampf- und Straßenbahn nach Bretzenheim“ mit Jürgen Waloschek, 19 Uhr im Dantehaus. Anmeldung erbeten.
- 26.04.: Die Führung „Blickpunkt Bretzenheim“ findet zum dritten Mal statt! Treffpunkt: Rathaus um 10 Uhr. Anmeldung erbeten.
- 16.05.: Maifeier auf dem Kirchplatz
- 07.-09.06: Teilnahme am Brezelfest

Gäste und Mitglieder sind herzlich eingeladen. Ausführliche Informationen zu Veranstaltungen und laufenden Projekten finden Sie auf unserer Webseite: www.ortsgeschichte-bretzenheim-zahlbach.de

Für alle Beiträge und Bilder: Carolin Olivares-Canas

**PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE,
SPORTPHYSIOTHERAPIE,
LYMPHDRAINAGE & MASSAGE**
Alfred-Mumbächer-Str. 67
55128 Mainz-Bretzenheim
+49 (0) 6131. 217 85 87
Öffnungszeiten: Mo., Di., - Do. 8 – 20 Uhr
Mi. 8 – 13 Uhr · Fr. 8 – 17 Uhr

PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
ERGOTHERAPIE
LOGOPÄDIE
PERSONAL TRAINING
SPORTPHYSIOTHERAPIE
REHA-SPORT
MASSAGE

let your
body & soul
shine

HIER FINDET IHR UNS EBENFALLS

**BODY & SOUL
MAINZ-BRETZENHEIM**
Hans-Böckler Str. 7 · 55128 Mainz-Bretzenheim
+49 (0) 6131. 732 88 22
Öffnungszeiten: Mo., Di., - Do. 8 – 20 Uhr,
Mi. 8 – 13 Uhr · Fr. 8 – 17 Uhr

**BODY & SOUL
HÜFFELSHEIM**

**BODY & SOUL
BAD KREUZNACH**

**BODY & SOUL JUNIOR
BAD KREUZNACH**

@bodyandsoul_group
@praxisbodysoul
www.my-body-and-soul.de

KS Baumpflege

**Baumpflege ■ Sturmschäden-Beseitigung
Spezialfällungen ■ Baumwurzelentfernung**

Inhaber: Karsten Stoepel Tel.: 0 6131/7209476 mail@ks-baumpflege.de
Essenheimer Straße 134 Fax: 0 6131/7209508 www.ks-baumpflege.de
55128 Mainz [facebook.com/ks.baumpflege](https://www.facebook.com/ks.baumpflege)

Mobile Lymphdrainage
für
Kassenpatienten

www.mobile-lymphdrainage.de

Schwerpunktpraxis Gehschwäche

Hausbesuch und Lymphdrainage für
ältere Kassenpatienten mit Gehschwäche
Med. Massagepraxis alle Kassen
T.: 06731 43606

AUS DEN RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

Einladung zur Interreligiösen Friedensandacht

Die katholische Pfarrei St. Bernhard und die Bahá'í-Gemeinde aus Bretzenheim laden gemeinsam mit ihren Freunden herzlich zur interreligiösen Friedensandacht ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 23. April 2025, um 19.30 Uhr in der Kirche St. Bernhard, Hans-Böckler-Straße 19 in Mainz-Bretzenheim, statt.

In einer Zeit, in der Frieden keine Selbstverständlichkeit ist, möchten die Veranstalter ein Zeichen für ein respektvolles und harmonisches Miteinander setzen. Die Andacht steht unter dem Leitsatz: „Der Frieden aller Erdenbewohner gehört zu den Grundsätzen und Geboten Gottes.“

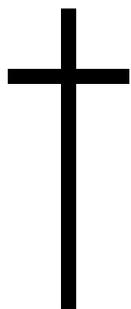
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, gemeinsam für den Frieden zu beten und innezuhalten. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen aller Glaubensrichtungen und Überzeugungen.

Im Anschluss an die Andacht besteht die Möglichkeit zum Austausch und Gespräch. Für Rückfragen steht die Pfarrei St. Bernhard unter johannes.kleene@bistum-mainz.de zur Verfügung. *Pfarrer Johannes Kleene*

Im Frühjahr schon über Sonnenschutz nachdenken



M Raumausstattung Möllers e.K. - Vor der Frecht 2-4 - 55128 Mainz
info@ernst-moellers.de oder 06131/361820



Bestattungsinstitut Koppold-Betz

55128 Mainz-Bretzenheim
Zaybachstraße 26
Telefon 0 61 31 / 3 47 51

– Jederzeit erreichbar –

Erledigung aller Formalitäten



Handwerkskunst seit 1965

Klein & Ursprung GmbH

Hans-Böckler-Str. 113, 55128 Mainz

info@klein-mainz.de

kleinundursprung

AUS DEN SCHULEN

Fastnachtsbrunnen zum Leben erweckt

Wer am 1. März 2025 an der Grundschule an den Römersteinen vorbeikam, staunte nicht schlecht: dort tummelten sich kleine Hofsänger und Hofnarren, Till Eulenspiegel, Napoleon, Mitglieder des Komitees und Hähne. Selbst Engel sowie Sonne, Mond und Sterne sind vom Himmel herabgestiegen. Ein Schulhof voller Bronzefiguren in freudiger Erwartung auf den Jugendmaskenzug in Mainz. Aber warum bronzen und nicht vierfarbig bunt?



Die „Vollversammlung“ der TeilnehmerInnen des Jugendmaskenzugs der Schule an den Römersteinen in Mainz-Zahlbach
Foto: Volker Kriese

Frei nach dem Motto „Wir Kinder zeigen heut' der Welt, warum uns Mainz so gut gefällt“ haben sich die Schülerinnen und Schüler dazu entschieden, acht Figuren des Fastnachtsbrunnens lebendig werden zu lassen. Denn der Fastnachtsbrunnen auf dem Schillerplatz mit seinen bronzenen Figuren ist schließlich das Mainzer Symbol der närrischen fünften Jahreszeit. Die Kinder dachten sich, wie schön es wäre, wenn diese Figuren einmal im Jahr passend zur Fastnacht lebendig werden würden, den Brunnen kurz verlassen und mit uns feiern könnten! Diesen Traum machten sie zumindest für acht Figuren wahr!

Zunächst bestand die große Herausforderung darin, aus den 200 wunderschönen Figuren acht passende auszuwählen. Als nächstes wurden die zentralen Erkennungsmerkmale dieser Figuren herausgearbeitet und in Kostüme verwandelt. An zwei Bastel-Samstagen ging es dann in der Schule so richtig rund, und alle Schülerinnen und Schüler haben ihre eigenen Kostüme gebastelt. Da wurde gepaukt, geschritten, geklebt und genäht. Der Werkraum platzte aus allen Nähten, aber die Stimmung und die Vorfreude waren riesig.

Am 1. März war es dann endlich so weit und alle konnten in ihre tollen Kostüme schlüpfen. Bei bestem Frühlingswetter zogen wir mit rund 200 TeilnehmerInnen durch die Mainzer Straßen – vorbei am Fastnachtsbrunnen – und tanzten zum diesjährigen Kampagnehit der Schnorreswackler „Tanz um de Fastnachtsbrunne“, der nicht passender hätte sein können. Alleine 131 Kinder und damit die Hälfte der Schülerschaft war dabei, fast das gesamte „närrische“ Kollegium und einige begeisterte Eltern. Natürlich standen auch viele unserer Schülerinnen und Schüler am Straßenrand, um „ihrer“ Schule zuzujubeln. Danach haben wir alle gemeinsam diesen schönen Tag in unserer Schule gefeiert bei Weck, Worscht und Kreppel!

**De Fastnachtsbrunne hier am Schillerplatz
iss unser ganz besonnerer Schatz!**

Meenzer Lebensfreude pur

steckt in jeder einzelnen Figur!

**An Fass'nacht müsse sie net mehr in Bronze erstarre,
sondern griesse eisch heut als lebendische Narre!**

Nicole Schneider



AUS DEN SCHULEN

Neues vom JuB's

In dieser Ausgabe gibt es einiges vom Jugendzentrum Bretzenheim zu berichten.



Habt ihr zum Beispiel schon die neue Solarbank auf unserem Hof gesehen? Dort kannst du es dir während unserer Öffnungszeiten bequem machen und gleichzeitig dein Handy-Akku laden – komplett mit Solar-Energie. Ermöglicht wurde die Bank durch engagierte Jugendliche einer Projektgruppe der Jugendkonferenz 2023. Vielen Dank dafür!

Wir haben wieder viele Aktionen für die Osterferien geplant. Wir fahren zum Superfly nach Wiesbaden, machen einen Ausflug in den Ober-Olmer Wald, backen gemeinsam Pide, Filzen, veranstalten ein Tischtennis-Turnier und vieles mehr! Alle Infos zur Anmeldung findet ihr in unserem Programmheft auf unserer Internetseite: www.jugendzentrum-bretzenheim.de

Zusätzlich zu den besonderen Aktionen ist das JuB's zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet.

Wenn das Wetter wieder schöner ist, findet ihr uns ab April auch wieder jeden Mittwoch mit unserem Spiele-Hänger ab ca. 16 Uhr im Südringpark.

Am 14. Februar gab es zum ersten Mal die U18-Bundestagswahl bei uns im JuB's. Viele Kinder und Jugendliche haben dort ihre Stimme abgegeben. Die Ergebnisse haben deutlich gezeigt, dass Kinder und Jugendliche andere Interessen und Wünsche für die Politik haben als die Erwachsenen. Die detaillierten Ergebnisse gibt es unter: www.u18.org

Marie-Lena Bertsch

Baubeginn bei Erich-Kästner-Schule

2024 wurde in der Erich-Kästner-Grundschule ein Arbeitsfeld mit Abriss und Planung vorbereitet. Natürlich fragen die BretzenheimerInnen, was und wann etwas dort passieren wird.

Der KURIER weiss Bescheid, weil er die Stadt gefragt hat: An der Erich-Kästner-Schule werden Bauarbeiten zur Erweiterung vorgenommen. Die Bauarbeiten starten gegen Ende Mai 2025. Der Baubeginn war mal für den Sommer 2024 avisiert.



Das Baufeld an der Erich-Kästner-Schule in Mainz-Bretzenheim-Süd

Es geht um die Erweiterung der Grundschule inklusive Raum für die Betreuende Grundschule. Eine Mensa inklusive Ausgabeküche wird eingerichtet werden und das Bestandsgebäude wird für den Brandschutz ertüchtigt. Dazu kommt noch ein Umbau der bestehenden Fluchttreppenhäuser. Und kosten sollte das Ganze einmal 2,5 Millionen Euro.

Wir wünschen den SchülerInnen und dem Lehrpersonal starke Nerven in der Bauphase und freuen uns mit allen auf die Fertigstellung.

Text und Foto: Peter O. Claußen



Meisterbetrieb seit 1948

BAUDEKORATION
Nonnenmacher

0 61 31 / 3 49 51
August-Horch-Str. 4 A 55129 Mainz
www.baudekoration-nonnenmacher.de
[nonnenmacher.baudekoration](https://www.instagram.com/nonnenmacher.baudekoration)

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Kerstin Wittmann
Beratungsstellenleiterin
Probststraße 22a
55128 Mainz

06131 3331218





Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

m. maicher

meisterschreinerei

- innenausbau
- haus- und innentüren
- fenster und rollläden
- parkett und holzdecken
- möbelherstellung und einbau
- reparaturarbeiten

markus maicher

fon 06131/333428 ■ mobil 0171/7144271





Ab sofort bei gutem Wetter
öffnen wir für Sie unsere Sonnenterrasse.

Abholung & Lieferservice, kostenlose Parkplätze

Meeting-, Veranstaltungsraum & Hotelzimmer

Sprechen Sie uns an.

Am Schleifweg 9 · 55128 Mz-Bretzenheim · 0 61 31/36 37 86

www.visavis-mainz.de

Montag
Schnitzeltag
je 8,50 €

AUS DER NACHHALTIGKEITSINITIATIVE BRETZENHEIM (NiB)

NiB Aktuell

- Für Anfragen, Kontaktaufnahme oder Anmeldung bitte Mail an: nachhaltiges-bretzenheim@posteo.de
- Am 14. Februar wurden zusammen mit Stefan Arnold auf einem kleinen Teil des Blühstreifens in der Nähe der MEWA-Arena ein Speierling und vier Sträucher gepflanzt. Sie sollen zur weiteren Aufwertung der Fläche dienen und Vögeln und Säugetieren Unterschlupf und Nistmöglichkeiten bieten. Das Geld für diese Maßnahme kam aus den Spenden der letztjährigen Müll-Spenden-Rallye. Vielen Dank noch einmal allen Spenderinnen und Spendern.
- Zwischen dem 22. und 24. April findet stadtweit die Fashion Revolution Week statt. Wer dabei mitmachen möchte, stellt in dem Zeitraum an einzelnen Tagen oder stundenweise eine eigene Kleiderstange vor die Tür und setzt damit ein Zeichen für einen umwelt- und menschenfreundlichen Umgang mit Kleidung, gegen Massenkonsum und Umweltverschmutzung. Außerdem können andere Kleiderstangen, die an verschiedenen Orten aufgestellt sind, besucht und ein „altes“ gegen ein „neues“ Kleidungsstück getauscht oder einfach so mitgenommen werden. Hauptsache, es landet nicht im Müll oder im Container. InteressentInnen können sich bei uns melden, die Adresse und die „Öffnungszeiten der Kleiderstange“ mitteilen. Diese Angaben werden dann in eine interaktive Karte eingetragen.
- Am 1. Mai wollen wir wieder ab 8 Uhr eine Vogelführung durch das Wildgrabental machen mit Besuch des Nussgartens.
- Vom 19. bis zum 25. Mai ist die „Woche der Artenvielfalt“. Stadtweit, aber auch in Bretzenheim wird es zahlreiche Angebote geben. Zwischen Führungen auf der Fläche des geplanten Biotechnologie-Standortes zur Artenvielfalt auf dem Acker, einem Film über den Feldhamster, verschiedenen Angeboten für Kinder und Familien besteht eine vielseitige Auswahl. Die Termine werden rechtzeitig über Medien und unsere Website bekannt gegeben.
- Wir freuen uns über weitere TeilnehmerInnen am Tag der offenen Höfe und Gärten am 29. Juni 2025 von 14 bis 18 Uhr! Das kann ganz „niedrigschwellig“ geschehen: entweder mit einem kleinen Programm, z.B. mit Kaffee und Kuchen und Getränken. Oder einfach nur mit der Möglichkeit der Besichtigung und der Beantwortung von Fragen. Wir beraten Sie gerne und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und Teilnahme.

Andrea Oppacher-Friedrich

Kleidertausch für alle

Bereits zum vierten Mal laden das Umweltteam St. Bernhard und die Nachhaltigkeitsinitiative Mainz-Bretzenheim zu einem Kleidertausch ein. Dieser findet statt am Dienstag, den 03.06. von 17.30 – 20.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Bernhard.

Passend zur warmen Jahreszeit darf diesmal gern sommerliche Kleidung mitgebracht und eingetauscht werden. Auch Accessoires wie Sonnenbrillen oder -hüte sind diesmal gern gesehen.

Die Aktion möchte ein Zeichen setzen gegen die Fast-Fashion Industrie und auf die Ressourcenverschwendung im Kleidungssektor aufmerksam machen. Auch Foodsharing Mainz wird mit einem Stand vertreten sein und ein Augenmerk auf die Verschwendung im Lebensmittelsektor werfen.

Gegen eine kleine Spende gibt es ein Gläschen Sekt. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Dr. Lisa Dennebaum

Garten- & Landschaftsbau
POPULUS

Neuanlage · Umgestalten · Gartenpflege

Pflaster- u. Steinarbeiten · Holzarbeiten u. Zaunbau aller Art
Fällarbeiten · Rollrasen · Pflege vom Garten u. Ganzjahrespflege

Inh. Dipl. Ing. H. Keyhanfar · Tel. 06131/2172880 · Mobil: 0172/6139210



Projekt „Main(z)Baum – Dein Lebensraum“

Stadtbäume – in Mainz ein heißes Thema, obwohl sie doch gerade dazu beitragen, im Sommer zu kühlen und Schatten zu spenden. Und Stadtbäume sind dabei noch so viel mehr: Sauerstoff-Produzenten, CO₂-Speicherer und vor allem Lebensraum!



**MAIN(Z) BAUM
DEIN LEBENSRAUM**

In dem Projekt „Main(z)Baum – Dein Lebensraum“ der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz stehen die Mainzer Stadtbäume und ihre Bedeutung für Mensch und Tier im Vordergrund. Zusammen mit der Mainzer Bevölkerung wollen wir untersuchen, welche Tiere auf unseren Stadtbäumen leben, wie gestresst die Mainzer Bäume sind und welche Baumarten sich überhaupt als Stadtbaum eignen. Aber dafür braucht es helfende Hände, auch in Bretzenheim!

Mit einem Messkoffer, dem sogenannten „Arborcheck“, lässt sich messen, wie gestresst ein Baum ist. Aus einer 30-minütigen Messung an den Blättern lassen sich Rückschlüsse darauf ziehen, wie es dem Baum geht. Die Messkoffer lassen sich ab Mai an verschiedenen Standorten in der Mainzer Stadt ausleihen. Wir suchen Freiwillige, die diese Messung alle zwei Wochen an einem Baum ihrer Wahl im Mainzer Stadtgebiet durchführen. Ein wissenschaftlicher Hintergrund wird dafür nicht benötigt!

Uns interessiert ebenso, welche Arten am Baum leben. So kannst du helfen: Nimm dir kurz Zeit und such an einem Baum deiner Wahl nach Tier- und Pflanzenarten. Geh nun auf unsere Webseite www.mainzbaum.de und melde uns, an welchem Baum du welche Arten gefunden hast. Die Meldungen werden durch ein Experten-Team geprüft und stehen anschließend dem amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutz zur Verfügung!

Wir wollen gemeinsam mit euch herausfinden, vor welchen Herausforderungen unsere Mainzer Stadtbäume stehen. Also seid bei unserem Citizen Science-Projekt dabei! Jeder kann helfen! Erste Kontakte im Bretzenheimer Stadtteil bestehen über die Nachhaltigkeitsinitiative Bretzenheim und die IGS Mainz-Bretzenheim.

Interessiert? Dann lernt uns während unserer „Main(z)Baum – Dein Lebensraum“-Ausstellung im April/Mai im Mainzer Umweltladen persönlich kennen! Oder schreibt uns unter: mainzbaum@snu.rlp.de oder ruft an: 06131-16 5067

Text und Foto: Bettina Müller-Nutz

Gründe für dein FSJ bei den Johannitern in Mainz!

- Soziales Engagement macht sich gut auf deinem Lebenslauf
- Du kannst praktische Erfahrungen sammeln
- Eigenes Geld verdienen
- Orientierung bekommen
- 30 Urlaubs- und 25 Bildungstage nutzen
- Dich auf Ausbildung oder Studium vorbereiten

Besuch uns auf www.fsj-mainz.de und oder schreib uns an info.mainz@johanniter.de



JOHANNITER



Johanniter_Rheinhesen
JUHRheinhesen

AUS DER NACHHALTIGKEITSINITIATIVE BRETZENHEIM (NiB)

Das Ende von Windows 10 naht! Wie sieht die Umstellung auf Windows 11 oder Alternativen dazu aus

Der Autor dieses Artikels engagiert sich seit langer Zeit bei der Nachhaltigkeitsinitiative Bretzenheim. Bisher hat er dafür auch im KURIER berichtet, ihm nicht mehr gebrauchte Laptops zuzusenden, die er dann säubert und entsprechend aufbereitet – und an Schulen etc. weitergibt. Diese Aufgabe übernimmt er weiterhin. Der nachfolgende Artikel ist sein Service für die LeserInnen des KURIER.

Peter O. Claußen

Es dürfte inzwischen allgemein bekannt sein, dass Windows 10 ab Oktober 2025 nicht mehr vom Hersteller Microsoft unterstützt wird. Das heißt, es gibt keine Updates mehr. Nun dürfte sich mancher fragen: Wozu brauche ich Updates? Mein Rechner läuft doch noch. Die Updates sind jedoch enorm wichtig für die Sicherheit des Rechners und der Daten. Denn unter tausenden Teilprogrammen eines Betriebssystems werden immer wieder Sicherheitslücken entdeckt. Und diese werden durch Updates geschlossen und schützen so den Rechner vor Hacker-Angriffen. Einfach Windows 10 weiter zu verwenden, ist also keine gute Idee.

Leider können die hohen technischen Anforderungen von Windows 11 insbesondere von älteren Rechnern nicht erfüllt werden. Gibt es eine Alternative zur Entsorgung des alten Gerätes und zur teuren Anschaffung eines neuen? Das hängt von seiner Nutzung ab, insbesondere, ob zwingend Programme genutzt werden müssen, die nur unter Windows lauffähig sind. Denn für Browser, Email-Clients, Bildbearbeitung- und Office-Anwendungen gibt es längst lizenzkostenfreie Alternativen. Hier sollen drei Möglichkeiten beschrieben werden.

1. Upgrade auf Windows 11 auf demselben Rechner

Dies ist nur auf neueren Rechnern möglich, die alle technischen Voraussetzungen für Windows 11 erfüllen. Möglicherweise muss eine ältere Windows Lizenz kostenpflichtig erneuert werden.

Wie bei einem normalen Update sollten die Daten erhalten bleiben. Dennoch wird dringend empfohlen, alle Daten vorher zu sichern.

2. Anschaffung eines neuen Rechners mit Windows 11

Die Anschaffung eines neuen Rechners mit Windows 11 ist eine komfortable, sichere, aber auch teurere Möglichkeit. Die Übernahme der Daten kann über die Microsoft Cloud erfolgen. Dennoch wird auch hier dringend empfohlen, sie vorher zu sichern.

Den alten Rechner sollte man aus Gründen der Datensicherheit nicht weiter im Netz verwenden. Er kann auch beim Umweltladen oder über die Nachhaltigkeits-Initiative (www.nachhaltiges-bretzenheim.de) gespendet werden. Diese Initiative widmet sich der Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UNESCO. Im Rahmen des zwölften Zieles „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ nimmt die Initiative seit 2020 gespendete Laptops entgegen, bereinigt und installiert diese neu und gibt sie an eine karitative Einrichtung weiter. Das ist allemal sinnvoller und nachhaltiger als eine direkte Verschrottung.

3. Installation von Ubuntu auf demselben Rechner

Falls auf dem Rechner keine Programme verwendet werden, die zwingend auf Windows angewiesen sind, empfiehlt sich die Umstellung zum Beispiel auf das frei verfügbare, lizenzkostenfreie Linux-Betriebssystem Ubuntu. Dies läuft meist auch auf älteren Rechnern problemlos. Vor der Installation von Ubuntu müssen dennoch die Daten auf ein externes Medium gesichert werden, damit diese nach der Installation wieder eingespielt werden können.

Was sind die Vorteile von Ubuntu gegenüber Windows?

Als erstes ist zu nennen, dass Ubuntu lizenzkostenfrei ist. Es wird von einer großen Gemeinschaft auf dem neuesten Stand gehalten und es gibt regelmäßige Updates. Es ist einfach und ohne Microsoft-Konto zu installieren. Bei der Installation hat man die Möglichkeit, die Festplatte zu verschlüsseln und den Logical Volume Manager einzurichten. Viele nützliche Programme wie Browser, Email Client und Office-Anwendungen können lizenzkostenfrei gleich mit installiert werden. Eine Datensicherung auf ein externes Medium kann bei Ubuntu leicht eingerichtet werden.

Weitere Informationen und Hilfestellung gibt es in PC-Sprechstunden und bei Digitalbotschaftern.

Den Autor können Sie per E-Mail erreichen unter: wp_win11_tipp_schwarz@t-online.de

Wolfgang Schwarz

91. Mainzer Fahrradbörse

Am 6. April 2025 findet von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr auf dem Gelände der Alten Ziegelei in Mainz-Bretzenheim wieder die Fahrradbörse statt.

Als am 10. Mai 1992 der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club Mainz ADFC und die Arbeitslosen Selbsthilfe Mainz (ASM) die erste Mainzer Fahrradbörse auf dem Freizeitgelände der Alten Ziegelei in Mainz-Bretzenheim aus der Taufe hoben, konnte niemand ahnen, welch ein erfolgreicher Fahrradmarkt sich über die Jahre entwickeln würde. Diese Veranstaltung ist geradezu ein Mekka für den An- und Verkauf oder Tausch von gebrauchten Fahrrädern und Fahrradteilen, die ohne Anmeldung und ohne Standgebühren angeboten werden dürfen.

Nur unterbrochen durch die Corona-Pandemie findet die Mainzer Fahrradbörse alljährlich immer am ersten Sonntag der Monate April, Mai und September statt und hat sich so zu einer festen Größe etabliert und ist über die Grenzen von Mainz bekannt geworden.

Als das Mountainbike in den 80er Jahren geradezu einen Fahrradboom auslöste, wird dieser seit einigen Jahren vom Pedelec weiter befeuert. Und letzteres, das E-Bike, führt zu einem umfangreichen Angebot an gebrauchten „analogen“ Fahrrädern, auch gerne als BIO- oder ÖKO-Bike bezeichnet. Weiter zu finden sind Fahrradanhänger für Lasten- und Kindertransport, Kindersitze, Autofahrradträger und reichlich Ersatzteile und Zubehör. Nur gebrauchte Objekte – von privat an privat!

Ein besonderes Highlight soll der erstmalig eingerichtete Bereich „Historische Fahrräder und -teile“ werden. Hier kann man echte Oldtimer und alte Schätzchen bewundern und natürlich auch erwerben.

Neben Informationen über die Vereinstätigkeiten und -ziele sowie die verschiedenen Clubangebote bietet der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club Mainz (ADFC) die bewährte Fahrrad-Codierung an, die eine eindeutige, persönliche Kennzeichnung des eigenen Fahrrades und so einen hilfreichen Schutz vor Diebstahl ermöglicht. Hierzu sind ein gültiger Ausweis und nach Möglichkeit der Kaufbeleg mitzubringen (Hinweise auf unserer Homepage).

Auf dem Freizeitgelände ist auch für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem gesorgt.

Das Ziegeleigelände darf nur zum Auf- und Abladen befahren werden, AnbieterInnen können bereits eine halbe Stunde vorher ihre Angebote aufbauen. Mit dem Auto Anreisende parken bitte auf dem Gelände der benachbarten Integrierten Gesamtschule (IGS, Hans-Böckler-Straße 2).

Die weiteren Termine für 2025: Börse Nr. 92 am Sonntag, 4. Mai, und Börse Nr. 93 am Sonntag, 14. September 2025. Wertvolle Hinweise immer aktuell auf der ADFC-Homepage: www.mainz-bingen.adfc.de

Wolfgang Stallmann

Glaseri & Fensterbau Kutzschbach GmbH

Wilhelmsstraße 46 · 55128 Mainz
Telefon 0 61 31 / 3 47 41

info@fensterbau-kutzschbach.de
www.fensterbau-kutzschbach.de



AUS DER NACHHALTIGKEITSINITIATIVE

Meenzer Sommerstraßen

Raus auf die Gass' für Spiel, Sport und Feiern

Ihr wollt mal wieder ein Fest in der Nachbarschaft feiern, Ihr habt aber keinen geeigneten Raum dafür? Ihr wollt Euren Kindern Platz zum Spielen anbieten oder einen Kindergeburtstag feiern? Ihr habt Lust auf Badminton, Tischtennis oder Wasserspiele? Für all' das fehlt Euch aber der Garten oder eine geeignete Fläche, am besten unmittelbar bei Euch zu Hause?

Dann hat die Stadt Mainz genau die passende Lösung für Euch: Seit 2023 können MainzerInnen über die Aktion „Meenzer Sommerstraßen“ Straßenabschnitte zeitweise für genau solche Aktivitäten sperren lassen. Die Idee dahinter ist, den Zusammenhalt in der Nachbarschaft zu stärken und vor allem Bewusstsein dafür zu schaffen, wie öffentlicher Straßenraum auch anderweitig genutzt werden kann.



Ein Eindruck von der ersten Meenzer Sommerstraße

Foto: Christian Schuster

Hier in unserer Nachbarschaft in der St.-Georg-Siedlung haben wir die Meenzer Sommerstraßen genutzt, um unser jährliches Straßenfest zu feiern. Wir haben einen Teil der Straße in den Gärten ab Freitag für Kindergeburtstage und Wasserspiele genutzt. Am Samstag sind wir bei wundervollem Sommerwetter mit Kaffee und Kuchen in unser Straßenfest gestartet. Abends gab's ein großes gemeinsames Abendessen, jeder hat was dazu beigetragen: Getränke, Salate, Gegrilltes, Süßes. Am Sonntag haben wir die Aktion gemütlich beim Kaffee ausklingen lassen. Die Kids konnten den Straßenraum das ganze Wochenende für Badminton, Tischtennis, Hüpfspiele, Seilspringen etc. nutzen.

Die Stadt hat uns bei dem Vorhaben mit der Sommerstraßen-Aktion großartig unterstützt: Die Straßenverkehrsbehörde hat die Straßensperrung für das ganze Wochenende unkompliziert genehmigt, der Bauhof hat die nötigen Parkverbotschilder und Warnbaken inkl. Beleuchtung bereitgestellt. Das Beste: Mit dem Grün- und Umweltamt hat man eine zentrale Ansprechstelle bei der Stadt. Dort reicht man den kurzen Antrag ein – alles weitere wird von dort aus in die Wege geleitet.

Der Aufwand für das Ganze? Fast nichts im Vergleich zu dem Spaß und der tollen Zeit, die man anschließend genießen kann: Man spricht sich mit den Nachbarn über Ort, Zeit und Umfang der Absperrung ab und reicht den Antrag beim Grünamt ein. Dann informiert man noch die Anwohnerschaft und klemmt Flyer an alle parkenden Autos – das war's auch schon. Und auch hier ist der Service der Stadt großartig: Alle notwendigen Informationen, Info-Flyer und Mitmach-Aufruf findet man gebündelt auf der Webseite der Stadt Mainz: www.mainz.de/sommerstrasse

Unser Fazit: Unser Sommerfest war ein voller Erfolg – wir stärken durch gemeinsame Feste die nachbarschaftlichen Beziehungen und genießen es, den Straßenraum mal ganz anders zu nutzen. Durch die Meenzer Sommerstraßen, einem Baustein aus dem Maßnahmenkatalog des Masterplans Klimaschutz der Stadt Mainz, werden solche Feste einfach umsetzbar.

Noch ein Tipp zum Schluss: Diskutiert nicht lange über wegfallende Parkplätze oder Einschränkungen wegen der Straßensperrung, sondern freut Euch auf das, was ihr Positives gestalten könnt: eine schöne Zeit für Euch und Eure Kinder sowie ein tolles Gemeinschaftserlebnis!

Christian Schuster

Naturtreff



Zusammenarbeit beim Pflanzen: Mitarbeiter der Firma W. K. Kaufmann und in der Mitte der Nachbar Ramon V.
Foto: Andrea Oppacher-Friedrich

Bretzenheimer Pflanzenbasar 04.05.2025

Wann: 14-17 Uhr

Wo: Gemeinschaftsgarten „Naturtreff“ Mainz-Bretzenheim
Am Ostergraben/In der Klauer, vor dem Spielplatz

- Jungpflanzen u.a. tauschen oder schenken,
- Gestalten mit Naturmaterialien
- Kaffee und Kuchen



ANEMONEN APOTHEKE

Ernst Zimmermann e.K.

Bahnstr. 8 55128 Mainz - Bretzenheim
Tel. 06131-34840 Fax 06131-369974
eMail: AnemonenApothekeMainz@gmx.de
www.Anemonen-Apotheke-Mainz.de

Wir wünschen Ihnen schöne Ostertage



AUS DER NACHBARSCHAFT

Grüne Schule im Botanischen Garten

Ein Ort für spannende Begegnungen mit der Pflanzenvielfalt

Der Botanische Garten in Mainz ist nicht nur ein Ort für Erholung und wissenschaftliche Pflanzensammlungen aus der ganzen Welt, sondern auch eine bedeutende Bildungseinrichtung – insbesondere durch die „Grüne Schule“. Bis zu 5000 Menschen nehmen jährlich an Angeboten des Botanischen Gartens und der Grünen Schule teil, die in diesem Jahr ihren 15. Geburtstag feiert.



Auf Expedition mit der Grünen Schule in Mainz

Foto: Grüne Schule

Mitten in der vielfältigen Pflanzenwelt des Gartens stehen dabei nicht nur theoretische Inhalte im Vordergrund, sondern vor allem das direkte Erleben. Dadurch werden komplexe Zusammenhänge nachvollziehbar. „Mit Spaß und Spiel bei unseren vielfältigen, interaktiven Lernangeboten soll bei Kindern und

Jugendlichen schon früh die Begeisterung für Natur und Wissenschaft geweckt werden“, so Dr. Ute Becker, die Leiterin der Grünen Schule.

Die Grüne Schule bietet ein breites Programm an Workshops und Veranstaltungen für alle Altersgruppen, hauptsächlich aber ist es auf junge Menschen zugeschnitten. In spannenden und praxisorientierten Kursen können die Teilnehmenden lernen, wie Pflanzen wachsen, welche beeindruckenden, vielfältigen Anpassungen sie an ihre Umwelt zeigen und warum biologische Vielfalt gleichermaßen für uns Menschen, aber auch für das Gleichgewicht unserer Umwelt, so wichtig ist.

Die Angebote richten sich vor allem an Schulen, die regelmäßig den Botanischen Garten besuchen, um im Rahmen der auf den Lehrplan abgestimmten Bildungsangeboten ihr Wissen über Pflanzen und den nachhaltigen Umgang mit ihnen zu vertiefen.

Aber auch außerhalb des Schulalltags bietet die Grüne Schule ein spannendes Programm in den Ferien oder auch nachmittags, so z.B. zwischen April und Juni mit der Expedition Vielfalt. An sieben Nachmittagen jeweils sonntags können Kinder zwischen 8 und 12 Jahren nicht nur am Thementag Bionik der Natur auf der Spur gehen. Sie können sich unter anderem auch mit Freunden und Feinden der Pflanzen beschäftigen oder durch Rätseln und Spielen herausbekommen, wie man Pflanzenarten am besten schützen kann. Weitere Informationen dazu findet man unter <https://www.botgarten.uni-mainz.de/gruene-schule/neu-expedition-vielfalt-kinderprogramm-an-sonntagen/>

Text und Bild: Dr. Ute Becker

Seniorennetzwerk für Bretzenheim im Einsatz

Vor neun Jahren war Bretzenheim gemeinsam mit der Altstadt und Hechtsheim Pilotstadtteil für die Entwicklung der Handlungsempfehlungen der Offenen Seniorenarbeit in der Stadt Mainz. Das war der Startschuss für die Gründung des Bretzenheimer Seniorennetzwerks. Gemeinsam mit allen in der Seniorenarbeit engagierten oder auch interessierten Institutionen, Kirchen, Vereinen, dem Pflegestützpunkt, der Gemeindegewerkschaft plus, MitbürgerInnen sowie dem Ortsvorsteher und Ortsbeirat können seitdem gemeinsam Projekte entwickelt, Angebote für den Stadtteil gestaltet und Akteure vernetzt werden.

Zentrales Ziel der Arbeit ist es, dass ältere Menschen so lange wie möglich im gewohnten Umfeld selbstbestimmt leben können. In der Vergangenheit wurden so beispielsweise zwei Ausgaben des Seniorenwegweisers mit allen Angeboten und Anlaufstellen für Senioren herausgegeben und eine Befragung durchgeführt. Die Ergebnisse wurden vor einem Jahr unter anderem auch im KURIER veröffentlicht. Wir haben dabei wichtige Hinweise über Sorgen, Nöte und Wünsche der Senioren erhalten. Besonders groß war der Bedarf an Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten sowie der Erhalt der Einkaufsmöglichkeiten.

Nach der Kommunalwahl hat das Gremium mit neuem Schwung und neuem Ortsvorsteher, Manfred Lippold, die Arbeit fortgesetzt. Viele Aktionen wie der Kaffee- und Kuchen-Nachmittag im Hof der Wohnbau-Anlage in der Wilhelmsstraße, die Zusammenkunft für Alleinstehende am Heiligen Abend in der Ortsverwaltung oder der Tanz-Nachmittag im ZMO haben bereits stattgefunden. Viele Gäste sind gekommen und waren von dem Angebot begeistert, so dass das Team hochmotiviert ist, alle Veranstaltungen in diesem Jahr zu wiederholen.

Die Gruppe trifft sich regelmäßig alle drei bis vier Monate in der Ortsverwaltung. Weitere Aktive, ob jung oder junggeblieben, sind herzlich willkommen. Wer gerne mitmachen möchte, sendet einfach eine Mail an den Ortsvorsteher: manfred.lippold@stadt.mainz.de

Abschließend gilt Janine Bardoux, unserer sehr engagierten hauptamtlichen Koordinatorin bei der Stadt Mainz, ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz. Sie bündelt die wichtige Arbeit und ist immer als Ansprechpartnerin für alle Anliegen da. Dank dieser Unterstützung konnten die Projekte umgesetzt werden.

Claudia Siebner

Kurze Nacht der Bücher

Zum von der UNESCO deklarierten internationalen Welttag des Buches am 23. April 2025 können Lesefreunde nach Lust und Laune bei verlängerten Öffnungszeiten bis 21 Uhr im Secondhand Buchladen des ZMO stöbern. Von Literaturklassikern über fremdsprachliche Romane bis zu Science Fiction lässt sich in allen Genres immer das besondere Buch entdecken.

Erstmals wird auch zum Büchertausch eingeladen: Interessierte können mitgebrachte Bücher untereinander tauschen und so die eine oder den anderen für ihre eigenen Liebesschmöker begeistern oder sich begeistern lassen!

Das ehrenamtliche Team heißt alle Besucher mit kleinen Snacks und Getränken herzlich willkommen. Adresse: Hans-Böckler-Str. 4a, 55128 Mainz. Informationen unter: www.zmo-mainz.de

Cornelia Rebmann

KULTUR

Kultur im ZMO Mainz e.V.

Der ZMO lädt ein zu Kultur vom Feinsten. Der ZMO e.V. in Mainz-Bretzenheim hat sich seit über 50 Jahren der Integration, Versöhnung und fruchtbaren Zusammenarbeit verschiedener Kulturen verschrieben und veranstaltet regelmäßig Konzerte, Lesungen und Ausstellungen – welches Medium eignet sich besser für Verständnis und Integration als das der Kunst?

Der ZMO Mainz e.V. freut sich über Spenden. Veranstaltungsorte sind die Vereinsräumlichkeiten in der Karl-Zörgiebel-Straße 2 in Mainz-Bretzenheim.

Die Kultur-Termine im Überblick:

- Konzert: Mainouche, 07.03.2025, 19 Uhr
- Ausstellung von Darya Balotnikava: Innensicht, 14.03. - 11.04.2025
Vernissage: 14.03.2025, 19 Uhr
- Märchenabend für Erwachsene mit Antonia Herok: 20.03.2025, 19 Uhr
- Konzert: Musikalische Reise in den Frühling, 22.03.2025, 19 Uhr
- Konzert: Die vergessenen Unvergesslichen, 29.03.2025, 19 Uhr
- Konzert: Trio JMO (World, Jazz, Griot), 06.04.2025, 19 Uhr
- Konzert: In Memoriam 80 & 50, 11.04.2025, 19 Uhr
- Ausstellung: Gemeinschaftsausstellung bulgarischer Maler 12.04. - 09.05.2025
Vernissage: 12.04.2025, 19 Uhr
- Konzert: Monsieur Pompadour, 26.04.2025, 19 Uhr
- Konzert: Concertino, 02.05.2025, 19 Uhr
- Konzert: Berliner Liedermacherin aus Paris, 09.05.2025, 19 Uhr
- Lesung: Norbert Roth, 15.05.2025, 18 Uhr
- Ausstellung von Ludmila Krasko: La vie est belle, 16.05. - 13.06.2025
Vernissage: 16.05.2025, 19 Uhr
- Konzert: Eichinger & Varga, 23.05.2025, 19 Uhr
- Konzert: Sehnsucht, Schmerz und Glück, 30.05.2025, 19 Uhr

Für die kostenfreien Kulturveranstaltungen im ZMO finden Sie alle Details im Internet unter: www.zmo-mainz.de/kulturtermine/

Das Team des ZMO freut sich auf Ihr Kommen und Ihr Mitmachen.

Margret Johst



Sehnsucht, Schmerz und Glück

Foto: Hannah Sophie Horras



Frühling

Foto: Peter O. Claußen

Auftritt der Musikband TAG-Aktiv aus Bretzenheim

Das ZMO-Kulturforum, das sehr viele Künstler auch aus dem Ausland präsentiert, dachte sich: „Wozu in die Ferne schweifen, sieh das Gute liegt so nah“, und engagierte die Gruppe TAG-Aktiv aus Mainz-Bretzenheim. Richtig gedacht, denn auch bei ihrem dritten Auftritt im ZMO innerhalb von vier Jahren überzeugte das Quartett.

Mit seiner Bandbreite von lyrischen, jazz- oder popartigen Stücken, fast ausschließlich selbst komponiert, begeistern die Musiker mit Soli ebenso wie mit ihrem Zusammenspiel. Das ist handgemachte, durchdachte, ehrliche Musik, fern jeglicher Effekthascherei, professionell arrangiert. Das Publikum antwortet mit viel Beifall und Zugaberrufen. Die Gruppe antwortet mit einer Überraschung, mit einem Musikstück, das sie auf Wunsch eines Konzertbesuchers von vor zwei Jahren komponiert hat. Das Stück möge den Ort ZMO beschreiben, so dessen Wunsch.

Der ZMO ist gerührt; das sei bei seinen doch sehr vielen Konzerten noch nicht vorgekommen. Und das Stück passt, finden sie. Es vermittelt in seiner ausgewogenen, harmonischen Klangfülle Herrmann Hesses Lebensermutigung „man solle heiter Raum um Raum durchschreiten“, den Eindruck, dass sich das bei den ZMO-Räumen lohnt.

Und der jetzige Konzertabend bestätigt das schon mal. Man ist sich einig, Publikum und TAG-Aktiv werden sich im ZMO wiedersehen. *Jutta Hager*

Es wird laut: „Grill ‘em all“ Jugendbandfestival 2025

In den Alten Ziegelei in Mainz-Bretzenheim findet am 17. Mai 2025 das 21. „Grill ‘em all“ Jugendbandfestival statt. Insgesamt sieben Bands rocken wieder die Bühne auf der Alten Ziegelei – getreu dem Motto: „Sieben Bands in sieben Stunden!“

Das Bewerbungsverfahren für 2025 ist abgeschlossen! Die Bands sind nominiert! Vielen Dank an dieser Stelle allen Bands, die sich beworben haben! Die Grill ‘em all-Jury, bestehend aus den Mitgliedern der drei Stammbands, Vertretern von Bands, die im Vorjahr gespielt haben, den VertreterInnen der teilnehmenden Jugendzentren, der Kulturfabrik Airfield und des Amtes für Jugend und Familie in Mainz hat aus den vorliegenden Bewerbungen folgende Bands für den Live-Auftritt beim diesjährigen Bandfestival am 17.05.2025 ausgewählt (in alphabetischer Reihenfolge, d.h. es sagt nichts über die Platzierung aus): **Die Bandstunde, Failed Star, Greñas, Snuckouts, Tales Like These, Zelle 14;** Nachrückerbands: **Quitter** und **Blue Collar Punks;** die Stammband **Battle against the empire.**

Auch im Jahr 2025 gibt es eine Verlosung mit attraktiven Preisen: unter anderem Freikarten fürs OPEN OHR Festival 2025, Verzehrgutscheine für einen Biergarten und Merchandising-Artikel der Bands. Alle BesucherInnen, die bis 17 Uhr vor Ort auf der Ziegelei sind, nehmen automatisch daran teil, wenn sie eine Teilnehmerkarte an der Theke ausfüllen. Alle, die später kommen, haben leider „gelitten“! In der Umbaupause um 19:45 Uhr wird die Verlosung auf der Hauptbühne vorgenommen. Mehr Information unter: „Grill ‘em all“ im Netz.

Zusammenfassung: Peter O. Claußen

ZMO Mainz e.V.
Karl-Zörgiebel-Straße 2, 55128 Mainz
Öffnungszeiten Secondhand-Shops
Mo-Fr: 11-18 Uhr | Sa: 10-14 Uhr
Annahme von Sachspenden
kleine Mengen bis zu 2 Umzugskartons
Di-Fr: 11-16 Uhr | Sa: 10-13 Uhr
große Mengen mit Termin online/telefonisch
Telefon
Spendenannahme: (0170) 3236794
Bekleidung: (06131) 2176801
Buchstabensalon: (06131) 7323307
Geschirr und Gerät: (06131) 9322726

SECONDHAND-MARKT für
Bekleidung, Hausrat, Geschirr,
Bücher, Spiele, Medienträger und mehr

KULTURFORUM
Ausstellungen, Konzerte,
Lesungen, Theater und mehr

FREIZEIT
Kurse und Workshops
für Kinder und Erwachsene

INTEGRATIONSHILFE - Sprachtreff,
Beratung in schwierigen Situationen

ZMO e.V.
Kultur Secondhand Saitalen

Mehr unter:

**www.
zmo-
mainz.de**

LESERBRIEFE / AUS DER UNIVERSITÄT

Leserreaktionen

Die Redaktion des KURIER freut sich über Ihre Reaktionen und Kommentare. Wenn Ihnen im KURIER oder in Bretzenheim etwas gefällt oder nicht gefällt, wenn Sie Vorschläge haben für Weiterentwicklung in unserem Stadtteil oder Fragen: Wir freuen uns sehr auf Ihren Beitrag. Wir drucken ihn zumeist auch ab, damit andere BretzenheimerInnen Ihren Standpunkt kennen lernen können – aber nur, wenn Sie Ihren Namen und Ihre Adresse (nicht nur E-Mail-Adresse) vermerkt haben und sich der Inhalt im rechtlichen und moralisch akzeptablen Rahmen hält. Anonyme Zuschriften werden wir nicht bearbeiten. Die LeserInnenmeinung, die in den Leserreaktionen ausgedrückt wird, ist nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion.

Peter O. Claußen, Redaktionsleitung

Müllproblem an der MEWA-Arena

Mit Interesse habe ich im KURIER über die Diskussion im Ortsbeirat zum Müllproblem an der MEWA-Arena gelesen.

Ich selbst habe in den letzten drei Jahren 23 Schwarze Müllsäcke (120 l) voll Müll entlang der Straßenbahnlinie bis zur Haltestelle Kesselberg gesammelt. Und das, obwohl ich nie selbst dort irgendetwas weggeworfen habe. Es handelte sich ausschließlich um Müll, der bereits in die Felder geweht wurde. Mehrere E-Mails, die ich an Mainz 05 zu diesem extremen Abfallproblem geschickt habe, wurden mit dem Hinweis, dass die Reinigung durch eine Fremdfirma erfolgen würde, abgetan.

Es hilft auch nicht viel, hier weitere Müllbehälter aufzustellen, da es sich vor

allem um ein Verhaltensproblem der Fans handelt. Viele Fans werfen im ange-trunkenen Zustand nach dem Spiel Gegenstände in die Landschaft.

Ich würde mir hier mehr Engagement auch anderer Bürger, vor allem der sogenannten Fans, wünschen, den Müll selbst zu beseitigen. Ich habe noch nie von einem entsprechenden Engagement gehört oder gesehen. Außerdem solle man diejenigen bestrafen, die diese Schweinerei verursachen. Es handelt sich dabei nicht um ein akzeptables Kavaliersdelikt.

Falls es Bürger gibt, die mit mir zusammen dort Müll sammeln wollen, für eine Kontaktaufnahme würde ich mich freuen.

Dr. Dirk Weber

Studieren 50 Plus: Neues Programm

Studieren 50 Plus wendet sich an ältere Menschen, die sich im Anschluss an ihr Berufsleben oder die Familienarbeit mit wissenschaftlichen Themen und Fragestellungen auseinandersetzen, aktuelle Forschungsergebnisse kennen lernen und mit Gleichgesinnten diskutieren möchten. Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz reagiert damit auf die stetig steigende Nachfrage an wissenschaftlicher Weiterbildung für ältere Menschen. Studieren 50 Plus liegt in der Verantwortung des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) und wird in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachbereichen sowie verschiedenen Einrichtungen der Universität realisiert.

<https://www.zww.uni-mainz.de/weiterbildungsangebote-im-ueberblick/50plus/>

Peter O. Claußen

Geplante Aufstellung der neuen Pflanzkübel in der Bahnstraße

Illustration: Tobias Kleinhanß



Ute Wagner und Joachim Deschermaier



Telefonische Terminvereinbarung
Tel. 06131 – 55 30 580 (Mo – Do von 8 – 12 Uhr)
osteopathie-mainz-city.de



Praxis für Osteopathie und Energetisches Heilen | Terrassenstraße 6 | 55116 Mainz



Haarstyle by Elena

Inhaberin: Elena Jenike-Kinsinger

Ihr Friseursalon für die ganze Familie. Individuelle Schnitte, professionelle Beratung, Farb- und Styling-Techniken. Zentral in Mainz-Bretzenheim.

Wir wünschen allen frohe Ostern!

Elena und das Team.



Wilhelmsstraße 3, 55128 Mainz-Bretzenheim
 Öffnungszeiten Di - Fr 9-18 Uhr u. Sa 9-14 Uhr
 Tel.: 0 61 31 / 250 31 61

BRETZENHEIM TISCHT AUF

Machen Sie mit: Bretzenheimer und Bretzenheimerinnen stellen in den Ausgaben des KURIER ihre Lieblingsrezepte vor. Möchten Sie Ihr Lieblingsrezept hier vorstellen? Beim Foto können wir Sie unterstützen, wenn Sie möchten.

Senden Sie bitte Ihr Rezept und möglichst ein Foto an:
redaktion@bretzenheim-gestalten.de

Heute danken wir unserem Ortsvorsteher Manfred Lippold, „Specki“, für sein Lieblingsrezept. Es war eigentlich für die Fastnachts-Ausgabe gedacht, aber Spundekäs passt zu allen Partys.

Speckis Spundekäs (für 4 Personen)

Zutaten:

- 500 g Frischkäse
- 1 kleine Zwiebel
- 1 Prise Salz
- 1-2 EL H-Milch
- Paprikapulver

Zubereitung

Frischkäse und kleingehackte Zwiebel in eine Rührschüssel geben, eine Prise Salz darüberstreuen und die H-Milch dazugeben. Mit einem Mixer das Ganze schön cremig rühren und dabei das Paprikapulver dazugeben und immer mal abschmecken, ob es dem Gaumen entspricht.

Die Spundekäsmasse auf angemessenen Tellern oder in Dessertschüsselchen verteilen und mit kleinen Salzbrezeln oder einer großen Brezel anbieten. Dazu ein Gläschen Wein oder einen kühlen Weinschoppen. Fertig. Guten Appetit.

Manfred Lippold



Nur 25€ für
5x Mittagessen!

Jetzt sparen mit dem
Johanniter-Probierpaket*
*nur für Neukunden

Unser Menüservice liefert täglich
heiß oder tiefkühlfrisch direkt
zu Ihnen nachhause
Jetzt anrufen und schon morgen
genießen: **06 131 93 555 34**



JOHANNITER

AKTION bis 30.06.2025



Ein Leben in
finanzieller Freiheit
und Unabhängigkeit.

Schwer

Versicherungen • Baufinanzierung • Investmentfonds

Albanusstraße 7, 55128 Mainz-Bretzenheim
Telefon: 06131-34129, Email: info@schwer24.de



DACH & RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

- ✂ Flach- und Steildachsanierung
- ✂ Terrassen, Balkone & Garagen
- ✂ Dachrinne & Fallrohre
- ✂ Dachreparaturen
- ✂ Wärmedämmung
- ✂ Photovoltaik

Friedrich-Koenig-Straße 23
55129 Mainz-Hechtsheim
info@dach-und-rinne-mainz.de
www.dach-und-rinne-mainz.de

Sprechen Sie uns an:
06131 / 555870



Dennis Sackmann

Dachdeckermeister



Scan nicht!

Steinbiedengasse 7
55128 Mainz
Tel.: 06131 . 34 767
Fax: 06131 . 36 95 00
Mobil: 0176 . 83 00 88 76

www.dachdecker-posselmann.de
info@dachdecker-posselmann.de

EBLING
BAUPROJEKTE GMBH



ATTRAKTIVE BAU- UND ABRISS-GRUNDSTÜCKE IN MAINZER BESTLAGEN ZUM KAUF GESUCHT! SELBSTVERSTÄNDLICH IN SERIÖSER ABWICKLUNG – ZUM HÖCHSTPREIS! SPRECHEN SIE UNS VERTRAUENS-VOLL AN. WIR FREUEN UNS ÜBER IHREN ANRUF!

TEL. 06131 36 41 41
MOBIL 0171 27 22 399
www.ebling-bauprojekte.de





Wir machen Ihr Auto fit!

Auspuff • Bremsen
Stoßdämpfer • Kupplungen
Inspektionen • TÜV/AU
Hans-Böckler-Str. 103
Mainz-Bretzenheim
06131/82570

Bretzenheimer
KURIER



IMPRESSUM

Herausgeber: BRETZENHEIM gestalten e. V.
Vorsitz: Monika Snela-Deschermaier, Manfred Alfien
An der Wied 20 | 55128 Mainz | 0 61 31/2 67 53 68 (AB)
www.BRETZENHEIM-gestalten.de

Redaktion: redaktion@BRETZENHEIM-gestalten.de

Redaktionsleitung: Peter O. Claußen. Die Namen der AutorInnen, denen wir hiermit herzlich danken, stehen unter den jeweiligen Beiträgen.

Lektorat: Anita Dennebaum, Monika Snela-Deschermaier

Anzeigen: anzeigen@BRETZENHEIM-gestalten.de, 0 61 31/2 67 53 68 (AB)

Gestaltung/Layout: LATTREUTER GmbH design-media-print
Fäulingstraße 44 | 55283 Nierstein | 0 61 33 / 92 56 56
info@lattreuter.de | www.lattreuter.de

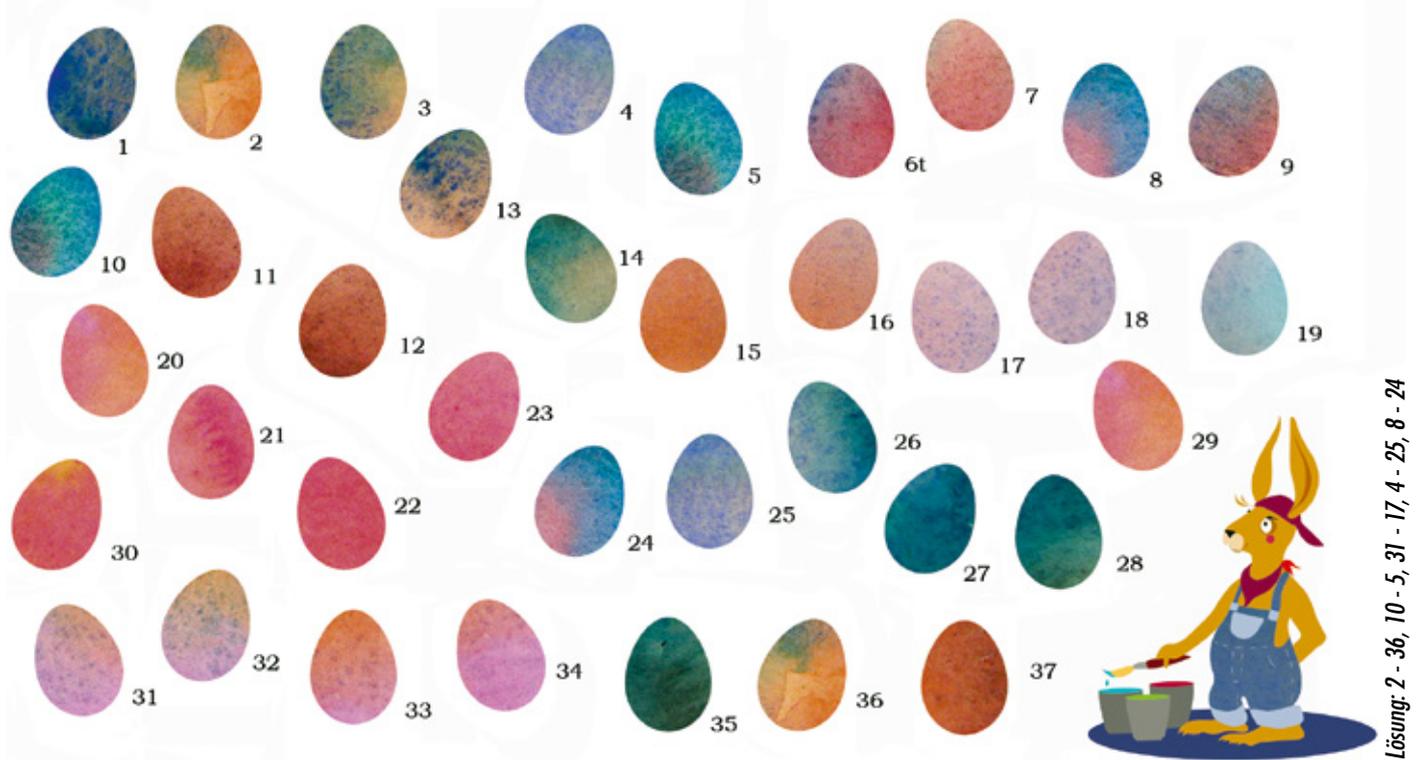
Druck: Druckerei Schwalm GmbH | Weberstraße 17 | 55130 Mainz
0 61 31 / 9 82 84-0 | www.druckerei-schwalm.de

Verteilung: Katharina Wegmann | 0 61 31/2 67 53 68 (AB)
kurier-verteilung@BRETZENHEIM-gestalten.de

Gültige Anzeigenpreisliste vom 10.01.2024

JETZT MITMACHEN

Bunte Osterzeit



Lösung: 2 - 36, 10 - 5, 31 - 17, 4 - 25, 8 - 24

An die Farben, fertig, los! Habt ihr auch schon Ostereier gefärbt? Unser Hase hier war fleißig und hat sogar 5 Ostereier-Paare haargenau gleich bemalt. Finde heraus, welche!

Text und Illustration: Bettina Nutz

Eine kurze Frage zum Schluss an alle kleinen und großen LeserInnen

Wo hängt dieses Banner? Als freiwillige Zusatzfrage: Warum soll das Elterntaxi gestoppt werden? Über eine Antwort – in einem Wort oder auch in mehreren – freut sich die Redaktion.

Die Antwort mit Vor- und Nachnamen – und Alter, wenn du magst – bitte senden an:
redaktion@bretzenheim-gestalten.de

Die Namen der EinsenderInnen mit der richtigen Antwort veröffentlichen wir im nächsten KURIER so wie hier: Hannelore K., Leila K. (6), Renate G., Matilde F. (7), Bastian T. (7), Stefan D., Ruth W., Paul B. (9), Philipp B. (13), Solea R. (4 ½), Arjen Z. (7), Noah B. (12), Jonas B. (7) gratulieren wir zur richtigen Antwort.

Die richtige Antwort zum Rätsel im letzten KURIER:

Hierzu haben wir zwei Zitate von den Teilnehmern: „Das Bild zeigt eindeutig den schönen roten Himmel über unserem Stadion.“ und „Das ist natürlich die Stadionwolke!“ – Die Reflexion der roten Stadionbeleuchtung an niedrigen Wolken über Mainz.

Text und Bild: Peter O. Claußen

